

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 194.

Freitag den 21. August

1885.

Nur noch wenige Tage

dauert der wegen Umzug veranstaltete

Total-Ausverkauf.

Langgasse
39.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse
39.

231

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Winter-Morgenkleider,

aus reinwollenen foulirten Tuch-
stoffen und reinwollenen türkischen
Schlafrock-Stoffen gearbeitet, in
großer Auswahl, offeriren

à Stück 14 Mark

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

113

Fußgerechte Schuhe

3603

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,

Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Herrenkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen,
sowie Herren- und Knabenanzüge an-
gefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei M. Kiehm. 4374

Durch ein seltenes Ereigniß

habe ich wegen Aufgabe einer der größten Tricot-
Fabriken

mehrere Hundert

Tricot-Tailen

in guten, modernen Farben so erstaunlich
billig angekauft, daß die jetzt hier modern gewordenen

Total-Ausverkäufe

effectiv nicht mit mir concurriren können.

Diese günstige Gelegenheit zu benutzen, sei hiermit
jeder Käuferin empfohlen und steht mir hierbei die
Behauptung zu, daß

Niemand so billig

verkaufen kann.

W. Thomas,

127

11 Webergasse 11.

W. Spindler's Färberei und Wascherei.

Annahme-Stelle:

Aug. Weygandt,

7616

8 Langgasse 8.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn**, Adolfsallee 6 3104

Zu verkaufen

ein schön gearbeitetes **Buffet** (Eichen) für ein besseres Speisezimmer, eine Schlafzimmers-Einrichtung in Nußbaum, 2 Rauchschränkchen, sowie 2 tannene Bettstellen Röderstraße 16 3439

 Zwei Garnituren **Polstermöbel**, 1 Kleiderständer, 1 Spiegel und 1 rundes Tischchen etc. sind sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4264

Familien-Nachrichten.

Berichtigung.

Die auf heute Nachmittag 3 Uhr festgesetzte Beerdigung meiner Frau, **Auguste Schweissguth**, geb. Nicolay, findet nicht vom Sterbehause Nerostraße 17, sondern vom Leichenhause aus statt.
4220 **Theodor Schweissguth.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Grossvaters und Schwiegervaters, des Revisionsraths a. D.

Friedrich Gaertner,
sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. August 1885. 4310

Danksagung.

Für die innige Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unseres theuren Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Schwagers,

Herrn Anton Cratz,

zu Theil wurde, sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 20. August 1885.

4038 **Marie Cratz**, geb. Freinsheim.

Verloren, gefunden etc.

Eine **Pferdedecke** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Ellenbogengasse 15.** 4299

Verloren eine **silberne Kette**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Frankfurterstraße 12.** 4359

Gefunden ein Gebund **Schlüssel**. Abzuholen **Feldstr. 23.** 4344

Entflogen ein kleiner **Vogel** mit rothem Schnabel, **Orangebüschchen**. Gegen Belohnung abzugeben **Rheinstraße 18, 2 Treppen.** 4352

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine kinderl. Frau sucht Stelle für den ganzen Tag oder einige Stunden. Näh. **Saalgasse 5.** 4277

Ein gewandtes Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näh. **Steingasse 9, 2 Stiegen hoch.** 4293

Eine einfache, anständige Person, welche in der Haushaltung tüchtig ist und sich aller Arbeit unternimmt, sucht Stelle bei einem älteren Herrn. Näh. Exped. 3848

Perfekte Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. N. E. 4289

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sucht auf gleich Stellung. Offerten unter **A. G. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4278

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres bei **J. Vieth, Mauergasse 19.** 4328

Ein br., j. Mädchen sucht Stelle. Näh. **Webergasse 47.** 4313

Ein braves, tüchtiges Mädchen sucht Stelle für Küche- und Hausarbeit. Näheres **Saalgasse 26, 1 Stiege.** 4314

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit, sowie die einfache Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres **Partstraße 7.** 4306

 Für ein **arbeitsames und williges Mädchen von 15 Jahren** wird gegen bescheidenen Gehalt in einem guten Hause eine Stelle gesucht. Näheres **Rheinstraße 35, I.** 4303

Herrschafspersonal empfiehlt d. Bur. „**Germania**“. 4370

Ein bestempfohlenes, junges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen in besserer Familie. Gef. Off. sub **A. 2** an **Rudolf Mosse** in **Darmstadt.** (Ag. 1213) 46

Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stellen durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 4351

Haushälterinnen als Stütze der Hausfrau empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4370

Zwei Mädchen von auswärts, welche nähen (Kleidermachen) und bügeln können, sowie alle Hausarbeit gut verstehen, suchen baldigst passende Stellen. Näh. Exped. 4362

Empfehle sogleich: 1 perfekte Herrschaftsköchin, 1 Hausmädchen, 2 Mädchen als allein und 1 Ladnerin mit guten Attesten. **A. Elehorn**, Schwalbacherstraße 55. 4364

Ein starker, 18jähriger **Bursche**, welcher stadtkundig ist, mit Pferden umgehen und fahren kann, sucht Stelle; auch nimmt derselbe eine passende Hausburichenstelle an. Näheres **Kirchgasse 10, „Adler-Apotheke“.** 4276

Personen, die gesucht werden:

Modes!

Zwei tüchtige, selbstständige Arbeiterinnen gesucht. Photographien und Zeugnisse erwünscht. (Ag. 1204)

Joh. Brüderle, Gutfabrik, Landau, Rheinpfalz. 46

Für mein **Strumpfwaren-Geschäft** suche ich ein **Lehrmädchen** aus achtbarer hiesiger Familie.

L. Hess, Webergasse 4. 17163

Einige tüchtige Mädchen, welche auf Mäntel schon gearbeitet haben, gesucht; auch suche eine erste Arbeiterin, welche einem Atelier vorstehen kann. **A. Opitz, Webergasse 17.** 4274

Ein Mädchen kann unentgeltlich das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Geisbergstraße 20, 3. Stock.** 4225

Ein reinliches Monatmädchen auf gleich gesucht **Morigstraße 4, im Laden.** 4307

Eine **Putzfrau** gesucht **Dohheimerstraße 35, Part.** 4269

Ein Mädchen wird von Morgens 7—11 und Nachmittags von 1—7 Uhr gesucht. Näh. **Wellrichstraße 20, Hinterh. Part.** 4069

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Röderstraße 29 im Laden.** 2767

Gesucht auf sofort ein einfaches **Kinder-mädchen**. Persönliche Vorstellung jederzeit **Dohheimerstraße 34, Parterre.** 3520

 Ein **starkes, fleißiges Mädchen** wird gesucht **Faulbrunnenstraße 9, Parterre.** 4104

Ein ordentliches Dienstmädchen per 20. August gesucht. Näh. **Wegergasse 22.** 3297

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet, gesucht. Näh. Exped. 4135

Ein durchaus tüchtiges und zuverlässiges Mädchen wird zu einem 2jährigen Kinde zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Dohheimerstraße 7, 2. Stock. 4164

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 3 bei Groß. Zu erfragen im Metzgerladen. 4210

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 4180

Ein Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Taunusstraße 39, 1. Etage. 4215

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 54, 2. Stiegen hoch rechts. Näh. von 9-12 Uhr. 4205

Ein Dienstmädchen gesucht Mauerstraße 10, 2. St. h. 4201

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie im Besitz guter Zeugnisse ist, wird gesucht. 4278

Major v. d. Goltz, 4078

Kaserne der Unteroffizierschule in Viebrich.

Erfahrenes Hausmädchen gesucht auf 1. September, welches Herrschaftstisch serviren, auch nähen und bügeln kann. Vorzügliche Zeugnisse unerlässlich. Näh. Exped. 3383

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Gartenstraße 10. 4270

Ein junges, starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht Louisenstraße 18, 2. Etage. 4284

Ein geübtes, tüchtiges, älteres Mädchen oder Frau, die gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Adolphsallee 33 im 3. Stock. 4281

Mädchen für leichte Hausarbeit auf einige Stunden des Tages gesucht bei **Lehmann,** Hellmundstraße 54, P. L. 4268

Ein braves Dienstmädchen zum 1. September gesucht Adelhaidstraße 3. 4275

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. September gesucht Rheinstraße 67, 3. Stiegen. 4273

Ich suche auf sofort ein braves Mädchen geübten Alters, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit gründlich versteht. Frau **H. Rumswinkel,** Mosbach, Dohheimer Chaussee, Villa des verstorbenen Consuls Pappé. 4263

Ein tüchtiges Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Weißstraße 17, II. 4297

Ein tüchtiges Dienstmädchen auf 1. September gesucht Bleichstraße 4, Parterre. 3884

Ein braves, junges Mädchen wird bis 1. September zum Serviren gesucht. Näh. im **Café Holland,** Schillerplatz. 4295

Eine Kammerjungfer in ein hiesiges Herrschaftshaus sogleich gesucht durch **Linder's Bureau,** Faulbrunnstraße 10. 4324

Zur Führung einer kleineren Haushaltung eine selbstständige, propre und fleißige Person per 1. September gesucht. Dieselbe muß gut bürgerlich kochen können und alle Hausarbeit übernehmen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres alte Colonnade 8. 4304

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, die Wäsche und die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Adelhaidstraße 44, Parterre. 4308

Auf sogleich

ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Solche mit Zeugnissen können sich melden Sonntag bis spätestens 4 Uhr Nachmittags Rheinbahnstraße 5, Parterre. 4318

Jahnstraße 8 wird ein Dienstmädchen gesucht. 4322

Ein in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen, das serviren kann, zum Fremdenbedienen gesucht durch **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45, Laden. 4358

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Schwalbacherstraße 32, Parterre. 4354

Gesucht 4 Mädchen in kl. Familien. N. Schachtstr. 5, 1 St. 4357

Gesucht: Eine musikalisch gebildete Erziehlerin, eine perfecte und eine angehende Kammerjungfer, eine Bonne, eine franz. und engl. sprechende Verkäuferin und ein feines Stubenmädchen, das schneiden kann, durch **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45, Laden. 4358

Gesucht Mädchen für gleich d. d. Bur. „**Germania**“. 4370

Eine tüchtige Hotel-Zimmerhaushälterin, mehrere perfecte und feinebürgerliche Köchinnen, ein geübtes Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Hotel-Zimmer- und -Küchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 4358

Gesucht: 1 Küchenhaushälterin, 1 Ladenmädchen in eine Metzgerei, Mädchen, welche kochen können, als allein u. Mädchen f. Haus- u. Küchenarb. d. **Linder's B.** Faulbrunnstr. 10. 4324

Gesucht

zum möglichst baldigen Eintritt ein **tüchtiges,** mit guten Zeugnissen versehenes, in der feinebürgerlichen Küche gründlich erfahrenes Mädchen gegen guten Lohn. Zu melden Rheinstraße 64 im 2. Stock. 4368

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Häfnergasse 7. 4372

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zu kinderlosen Leuten zum sofortigen Eintritt gesucht. Mit Buch zu melden Moritzstraße 11, 1. Etage. 4367

Gesucht: 1 **angehende Jungfer,** welche gut nähen kann, zu Fremden, 1 **französische Bonne** nach Berlin, 1 tücht. Mädchen auf ein Gut, mehrere Hausmädchen, 1 feinebürgerliche Köchin in eine kleine Familie, 1 geübtes Kindermädchen, und 2 Mädchen vom Lande durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4370

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Moritzstraße 9, 1. Stiege hoch. 4335

Ein reinliches Mädchen gesucht Blatterstraße 16b. 4326

Ein Mädchen für Hausarbeit ges. Louisenstraße 20, 1 St. 4346

Ein gewandtes, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. September gesucht Michelsberg 32, Parterre. Näh. Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. 4348

Zum sofortigen Eintritt

gesucht für eine kleine Haushaltung ein Mädchen, welches feinebürgerlich selbstständig kochen kann und sehr reinlich in der Haushaltung ist. Nur Bewerberinnen mit **guten Zeugnissen** können sich melden Vormittags von 10 bis 12 Uhr **Nicolasstraße 8, Parterre.** 4340

Gesucht gegen **hoh. Lohn** 1 Küchenhaushälterin und Kindermädchen durch Frau **Schug,** Hochstraße 6. 4350

Gesucht ein ordentliches Hausmädchen in **Schierstein,** Adolphstraße 217. 4253

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** wird gesucht „**Hotel Traube**“, Darmstadt. Offerten direct einzusenden. 3990

Baufach!

Im **Atelier Rheinstraße 70** findet ein **Banaleve** Platz. **Chr. Dähne,** Architect. 4301

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter, ebenso ein **Tagischneider** gesucht. **M. Auerbach.** 4285

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht bei Tapezirer **H. Gassmann,** Ellenbogengasse 6. 3836

Junge, gewandte Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45, Laden. 4358

Gesucht ein Zimmerkellner und ein angehender Kellner durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4370

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **G. Lössner,** Sattlermeister, Viebrich-Mosbach. 4336

Ein **tüchtiger Schweizer** zu „**Sof Adamsthal**“ gesucht. 3821

Ein **tüchtiger Ackerknecht** sofort ges. Adelhaidstraße 71. 4191

Ein **Knecht** gesucht Feldstraße 15. 4240

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp,** Goldgasse 2. 4325

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollenstoffen.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Dr. med. Fr. Fischenisch,
Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Hals-Leiden.

Sprechstunden: Vorm. 9—11 Uhr,
Nachm. 3—5 Uhr. 4062

Wiesbaden. Taunusstrasse 5.

Holz-Versteigerung.

Heute Freitag den 21. August, Vormittags
10 Uhr anfangend, läßt Herr Maurermeister Börs
auf dem früheren Kohlen-Lagerplatz vis-à-vis der Rheinbahn
das sich bei dem Abbruch des „Saalbau Schirmer“
ergebende Brenn- und Nutzholz (ca. 50 Haufen), sowie
einige Treppen öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

223 Georg Reinemer, Auctionator.

Spezereiwaaren - Versteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 3 Uhr
anfangend, werden im Auktionslocale

22 Michelsberg 22

eine Partie gebr. rheinischen Kaffee, Reis, Gerste, Sago,
Grünlern, Stärke, Seife, Cichorien, Färinge, Weiß- und
Rothwein, Cigarren, 50 Pack Maryland-Tabak, 25 Flaschen
div. Liqueure u. dergl. m.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

223 Georg Reinemer, Auctionator.

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige 17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem
Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

Joseph Fiedler, Schwalbacher-
straße 13.

Möbel-Magazin

von W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Größtes Lager in Kasten- und Polster-Möbel jeder
Art. Reiche Auswahl compl. Zimmer-Einrichtungen in
allen Holzarten und neuesten Stils für Salon, Speise-,
Wohn- und Schlafzimmer. — Bestellungen jeder Art
werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Waare.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconalescenten, Blutarmer, Magenleidende
z. c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Verein dahier. 1841

Albert Brunn, Morisstraße 13, Parterre.

Perlzwiebeln und Paradiesäpfel

sind in jedem Quantum zu haben bei 4338
Ch. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.

Wollene Socken ohne Naht,

fast unzerreissbar,

halbes Dutzend Mk. 7.50,

wieder vorrätig.

Rosenthal & David,

Wilhelmstrasse 38. 4360

Zur gef. Beachtung!

Die von meiner Auction noch zurückgebliebenen
Gemälde verkaufe ich heute Vormittag von
10—12 Uhr im „Hotel Dasch“ zu jedem
nur annehmbaren Preise. Außerdem be-
merke ich, daß meine Gemälde bei keinem
hiesigen Kunsthändler zum Verkaufe
ausgestellt sind noch werden.

4375

Robert Quambusch.

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 22907



Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnensstraße 2.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Chemikalien-, Drogen-, Material- und Farbwaaren-Handlung

meines sel. Mannes, A. Cratz, Langgasse 29, in unver-
änderter Weise und unter derselben Firma durch meinen
Schwiegersohn, Herrn Dr. chem. Carl Cratz, weiter-
führen lasse.

Wiesbaden, den 20. August 1885.

Hochachtungsvoll

4287

Marie Cratz, geb. Freinsheim.

Traubensäcke

aus lichtem, geöltem Stoff, mit Kautschukverschluss,
zum Schutze der Trauben, Pfirsiche, Birnen z. c. gegen
Insecten und Vögel, empfehlen billigt

Gebr. Erkel,

4349

Michelsberg 12.

Küchenschränke und lackirte Bettstellen billig zu
verlaufen Häfnergasse 4. 4262

Im Schuhwaaren-Lager

von

F. Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse,

sind

⚡ durch die schlechte Saison ⚡

== fast alle ==

besseren Schuhe und Stiefel jeder Art für **Damen, Herren und Kinder** liegen geblieben, die selbst bei schwerem Verlust **verkauft werden müssen.**

Das ganze Lager,

bis jetzt noch **frisch und modern**, soll geräumt werden und deshalb der Preis derart herabgesetzt, daß eine günstigere Gelegenheit, **bessere Waare, frisch und modern, ausserordentlich billig** zu kaufen, wohl nicht wieder vorkommt.

Ein Jeder überzeuge sich, mache nur einen Versuch und man wird finden

== Qualität-Waaren, ==

worauf immer besonderen Werth gelegt

F. Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten, Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

3568

Männergesang-Verein. ¹⁷

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe und Ballotage.

Männergesangverein „Friede“.

Heute und von jetzt ab jeden Freitag Abend: Probe. Der Vorstand.

149

Obst-Verkauf.

Das sämmtliche Obst (Mirabellen, Reineclauden, Gierweischen und dergl.) in meinem Garten ist zu verkaufen.

4371

Ph. Hahn jr., Biegeleibesitzer.

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Einladung

zur Vorstands-Sitzung Samstag den 22. I. M. Abends um 8 1/2 Uhr bei Frau Lugenbühl Wittwe, Webergasse.

Tagesordnung: Der Babillonbau auf dem Wartthurm-Terrain und das Volksfest daselbst.

Wiesbaden, den 20. August 1885.

262

Der Schriftführer: Wilh. Joost.

Billig. Deckbetten von 15 M., Kissen 6 M. zu verkaufen Häfnergasse 4. 3329

Die
Weinhandlung des „Hotel zum Adler“

empfehl

Rhein- und Bordeaux-Weine(letztere sehr abgelagert) zu mässigen Engros-Preisen
frei in's Haus geliefert.

2680

Restaurant Sprudel.Von heute an verzapfe ein vorzügliches **Saauer Export-Bier** (hell wie Pilsener) aus der Brauerei von **G. Ph. Nicolay.**

4196

C. Doerr jr.

Niederlage von

Kochs' Fleisch-Pepton,
Kemmerich's Fleisch-Pepton,
Neu! Pepton in Tafeln und Pastillen. Neu!bei
3551**H. J. Viehoever,** Hoflieferant,
Marktstraße 23.**Langnese's Biscuits**in mehreren Sorten stets frisch vorrätig bei
3982**Georg Mades,** Moritzstraße.**Feinste Süßrahm-Butter,**

jeden Tag frisch, empfiehlt

4123

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**Süße Rahmbutter,**

stets frisch, empfiehlt

4131

Chr. Keiper,
Webergasse 34.**Neue holl. Vollhäringe**à 10 und 15 Pf., im Duzend billiger, neue holl. Matjes-
häringe à 10 Pf., sowie feinste Brabanter Sardellen
empfehl billigt **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2. 2826**Frischeste Kieler Bückinge,**große, à 10 Pf., **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
eingetroffen bei **Ede der Karlstraße.** 4389**Aechte Kieler Büttlinge**

4373

jeden Tag frisch bei **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.**Eine Parthie feinere Tauben,**u. a.: weiße Pfautauben mit schwarzem Schwanz, gelb
mit weißem Schwanz u. f. w., sowie ff. schwarze Mövchen,
frz. Kropftauben, Tümmeler, Cyprianer u. a. m.,
sind wegen Aufgabe der Zucht zu verkaufen. Näheres bei
4114 **Joh. Geyer,** Hoflieferant, Marktplatz 3.**Wein-, Burgunder- & Champagner-Essig**aus der Rheinischen Weinessig- und Senf-Fabrik von
Th. Moskopf, sowie sämtliche zum Einmachen nöthige
Gewürze in frischer Waare empfiehlt billigt

3774

Kirchgasse

44,

J. C. Keiper, Kirchgasse

44.

Forderungen an den verstorbenen Herrn Baron
man binnen 8 Tagen Reuberg 2 einreichen zu wollen. 4167
Guter, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause
zu haben **Geisbergstraße 4, 2 Tr. h.** 3397
Bürgerl. Mittagstisch **Emserstraße 15, II.** 2869**Neue Fischhalle,**

Ede der Gold- und Mehrgasse.

Frisch vom Fang in Eis verpackt: Ausgezeichnete Egmönder
Schellfische per Pfd. **40 Pf., Cablian** im Ausschnitt per
Pfd. **50 Pf.,** Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Rhein-**
salm, sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische,
Oberkrebse.**F. C. Hench,**

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

**Holl. Vollhäringe,** neue, à 9 und 10 Pf.,
fetten Limburger Käse à 40 Pf., sowie neue Linsen
empfehl **A. Paasch Wwe.,** Schwalbacherstraße 9. 4317**Kartoffeln (Frankenthaler)**

prima Waare frisch eingetroffen bei

4228

Chr. Diels, Mehrgasse 37.40 bis 50 Liter **Milch** bester Qualität können jeden
Tag ganz oder getheilt geliefert werden. Näh. Exped. 4156Die **Birnen** von 2 Bäumen am Schiersteinerweg sind
abzugeben. Näh. bei **A. Momberger,** Moritzstraße 7. 4217**Frühbirnen** per Kumpf **30 Pf.,** **Apfel** per Kumpf
40 Pf. sind zu haben Mehrgasse 13 im Büstenladen. 4213**Birnen** per Pfd. 20 und 30 Pf. zu haben Hochstraße 23. 4366**Frühbirnen** sind heute und morgen Ede der
Abelhaidsstraße und des Schier-
steinerwegs unter dem Baume zu haben. 4330**Neugasse 22** sind gepflückte **Simbeeräpfel** per Kumpf
25 Pf. zu verkaufen. 4331**Frühäpfel** per Kumpf **40 Pf.** Moritzstraße 48. 3726**Circus-Abbruch!****Dachpappe, Borde, Diele, Latten und Schalter** u.
werden billig abgegeben und empfiehlt zur gef. Abnahme**Wilh. Gail Wwe.,**

4198

Dohheimerstraße 33.Ein gutes **Tafelklavier** ist billig zu verkaufen
Römerberg 20 im Laden. 4149Ein sehr gut erhaltener **Geigenkasten,** für 2 Geigen
passend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **A. Z.**
postlagernd erbeten. 4271**Friedrichstraße 9, Frontspitze,** werden
morgen **Samstag** alle Arten **Gan-**
haltungs-Gegenstände gegen **Barzahlung** aus freier
Hand verkauft. 4290Ein **Actenschrank** wird zu kaufen gesucht. Näheres
Jahnstraße 6, 2. Etage. 4363Zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3** einige Duzend
Rohrstühle, Biergläser, ein gutes Billard und sonstige zum
Wirtschaftsbetrieb nöthige Sachen. 3482Ein **Porzellanofen,** sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen
bei **A. Opitz,** Webergasse 17. 4311**Pferde-Dung**von 12 Pferden auf's Jahr zu vergeben. Reflectanten wollen
Preis-Offerten pro Pferd per Monat bei der Exped. d. Bl.
unter der Aufschrift „Pferde-Dung, Wiesbaden“ einreichen. 4333**Junge Möpse** zu verkaufen im „Sprudel“. 4197

Eine lackirte franz. Bettstelle mit Sprungrahme, Seegras-Matratze und Keil sehr billig zu verk. Kirchgasse 22, Stb. 2902

Eine schöne Theke mit Marmorplatte, 2 lange Tische und 1 Stuhl zu kaufen gesucht Dogheimerstraße 27. 4128

Die zweite Schur von 1 Morgen Wiese an der Wellritzmühle zu verkaufen bei C. Thon, Ellenbogengasse 6. 4312



Ein Mops, ächte Race, ist billig zu verkaufen bei 4302
A. Opitz, Webergasse 17.

Tages-Salender.

Freitag den 21. August.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rittturnen und Vorturner-Übung.

Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Winger-Club. Abends: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe und Ballotage.

Locales und Provinzielles.

* (Der Afrikareisende Dr. Paul Reichard) soll, wie eine Wienerische Depesche aus Sansibar vom 18. d. M. meldet, in einem Kampfe mit den Eingeborenen von Ugozo getödtet worden sein. Hoffentlich kehrt sich diese traurige Nachricht nicht.

* (Staatsprüfung.) Für die wissenschaftliche Staatsprüfung der Candidaten des geistlichen Amtes hat der Vorsitzende der Prüfungskommission, Herr General-Superintendent Dr. Ernst dahier, Termin auf Donnerstag den 22. October c. Vormittags 11 Uhr in dem Auditorium des theologischen Seminars zu Herborn anberaumt. Anmeldungen hierzu sind bis zum 1. October c. bei genanntem Herrn einzureichen.

* (Ein Ausflug nach dem Niederwald) ist am verfloffenen Sonntag auch von dem Wiesbadener Militär-Verein ausgeführt worden. Der Verein benutzte hierzu von Diebrich ab den festlich dekorierten Extra-Dampfer „Ludwig IV.“ Nach einem gemeinschaftlichen Mittagmahle in Rüdesheim ließ die an 200 Personen zählende Gesellschaft sich unter Musikklangen per Bahn nach dem National-Denkmal bringen. Vor demselben wurde Aufstellung und das imposante Monument in Augenschein genommen. Herr Lehrer Geis von hier, Dirigent der Gesangs-Abtheilung des „Militär-Vereins“, hielt eine kernige Ansprache, darin lag auf die Entstehung und Bedeutung des Denkmals hinweisen und in ergreifenden Worten der Väteren gedenken, welche den heimatlichen Boden verteidigten unter dem Rufe: „Sie sollen ihn nicht haben, den freien, deutschen Rhein, ob sie wie gierige Raben sich heiter darnach schreien!“ Der Redner forderte die Musik auf, zum Andenken an die gefallenen Soldaten ein Gebet zu intoniren, welchem die Versammelten entzückt Hauptes nützlich zuhörten, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das Kaiserpaar. Die Musik beendete den feierlichen Akt durch die Vorträge der Nationalhymne und der „Wacht am Rhein“, welche sämtliche Anwesenden mitsangen. Nach einer kleinen Rast im nahe gelegenen Walde bei Rüdesheimer Wein fuhr der Verein per Bahn nach Bingen. Hier empfingen die dortigen Kriegervereine die Gäste in kameradschaftlicher Weise und machten sie in ein Vereinslokal, um ihnen später auch wieder das Geseite zu den zur Rückfahrt bereit liegenden Dampfern zu geben. Unter einem Hoch auf die Kameraden in Bingen wurde nach Diebrich abgedampft, wo die Festtheilnehmer gegen 9 Uhr landeten.

* (Das Männer-Quartett „Silaria“) hielt am verfloffenen Montag in seinem Vereinslokal „Zum goldenen Lamm“ die alljährliche ordentliche Generalversammlung ab. Die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder nahmen zunächst den Jahresbericht des Präsidenten entgegen, nach welchem das Vereinsvermögen, sowie die Zahl der Mitglieder sich im verfloffenen Jahre ansehnlich vermehrt hat. Aus der vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes gingen hervor die Herren Johann Altschaffner als erster Präsident, Georg Bösch als zweiter Präsident, Philipp Schäfer als Schriftführer, Johann Neumann als Cassirer, Joseph Schimezed als Deconom, Heinrich Rumpf und Jacob Stork als Beisitzer.

* (Wohnwechsel.) Herr Baunternehmer Philipp Rath hat seine Villa Bierstädterstraße 20 für 48,000 Mk. an Herrn Mittergutsberger G. Ignaz Watermeyer verkauft. — Herr Salomon hat sein Haus, belegen am Promenadeweg nach der Bierstädter Warte, an Frau Müller Wwe. verkauft.

* (Anerkennung.) Die hiesige königl. Regierung bringt Lobend zur allgemeinen Kenntnis, daß der 21jährige Apotheker-Gehülfe Wilhelm Robert Müller in Aachen, welchem mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 26. Januar c. bereits das Verdienst-Ehrenzeichen für Rettung aus Gefahr verliehen worden ist, am 27. Januar d. J. durch sein mutiges und unerschrockenes Benehmen den Knaben Johann Meisenzahl von St. Goarshausen dort vom Tode des Ertrinkens aus dem Rheine gerettet hat.

* (Namensänderung.) Der am 14. September 1863 zu Eichborn geb. geachteten Ehefrau des Weingutsbesizers Franz Ludwig Julius Spemann, Johanna, geb. Bender, dormalen dahier wohnhaft, ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr selber geführten Familien-Namens „Spemann“ den Familien-Namen „Bender“ zu führen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 33) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Vacant.) Die 1. Lehrerstelle zu Herborn mit einem decretirlichen Gehalte von 1500 Mk. soll bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. September l. J. zu bewirken.

* (Ein Menschenauflauf) entstand am Mittwoch Abend an der Trinkhalle infolge eines heftigen Wortwechsels zwischen einem feingeleiteten Herrn und einem Schutzmann. Derselbe war hervorgerufen durch die Weigerung des Ersteren, dem „Wächter der Ordnung“ seinen Namen zu nennen, den dieser zu wissen verlangte, weil er glaube, der Hund des Gefragten trage keinen Maulkorb. Ob an der betreffenden Stelle zu großes Dunkel herrschte oder aus welchen anderen Gründen das gegen Hundebiß schützende Reglement dem spähenden Auge des Beamten entging, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, schließlich aber überzeugte sich der Geseßeshüter, daß er mit seiner Annahme im Irrthum war. Die Festigkeit der Discussion nahm noch zu, als andere Privatpersonen sich zu Gunsten des anscheinenden Gurfremden in's Mittel legten, hauptsächlich aus dem Grunde, weil nach ihrer Auffassung der Schutzmann etwas höflicher hätte sein dürfen.

* (Verfolgt) wird der ehemalige Diener des hiesigen „Vereins der Hausbesitzer und Interessenten“ und Kohgerber Willibald Hoffmann, welcher flüchtig ist, wegen Urkundenfälschung.

* (Sonnenberg.) Für unseren Ortsbezirk ist nun ebenfalls eine Polizei-Verordnung erlassen worden, wonach die Einfuhr von Latrinewasser, Mistjauche oder sonstigen flüssigen Dingerstoffen zum Zwecke der Ablagerung in Düngergruben, oder auch zur Aufbewahrung in mit Erde gedeckten Häufen in den Gehöften des Ortsberingers wie in der Nähe der Landhäuser bei Strafe bis zu 9 Mk. oder entsprechender Haft verboten ist. Ausnahmsweise kann die Einfuhr gestattet werden, wenn gegen die sanitären Verhältnisse Nachtheiliges nicht zu erwarten steht und die Nachbarn keine Einsprache erheben.

* (Vom Lande.) Herr Lehrer Küdert zu Dausenau ist an die 2. Lehrerstelle zu Braunach versetzt worden. — Verfloffene Woche starb zu Herborn der dasige 1. Lehrer, Herr Huth, im Alter von 65 Jahren nach kaum zweitägigem Krankenlager. — Herr Lehrer Leber in Stierstadt ist ebenfalls gestorben. — Fräulein Marg. Sibille aus Frankfurt ist in Hofheim angeheiratet. — Herr Pfarrer Petri von Niederbach ist nach Ransel, Fräulein Schmidt von Hofheim nach da, Wöffen von Selters nach Helsenstrichen, Caplan Dr. Eisenheimer von Montabaur nach Selters versetzt und Abt als Caplan in Montabaur angeheiratet.

* (Schmitten), der sich eines immer lebhafteren Lebens erfreuende Luft-Curort im Taunus, erhielt mit dem Gezirgen in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst.

* (Kassel.) Hier tagte in diesen Tagen der 16. Vereinstag des „Deutschen Vereins für natürliche Lebensweise (Vegetarianer)“. Der Vorsitzende, Dr. Aberholdt, eröffnete die Verhandlungen mit einer scharfen Kritik gewisser Verirrungen, welche sich bei Vegetarianern bemerklich machen, von denen der Begriff der Naturgemäßheit oft mißverstanden werde; besonders tadelte er das Heraustreten aus der Gesellschaft der Gebildeten, innerhalb deren man doch stehen müsse, wenn man sie reformiren und als Sauerteig auf sie wirken wolle. Im Laufe der Verhandlungen machte sich die Ansicht geltend, daß die vegetariarische Propaganda sich mehr der praktischen Seite zuzuwenden habe durch Gründung von Volksküchen u. s. w. Auf Antrag der Wiener Vegetarianer wurde beschlossen, den nächstjährigen Vereinstag in Wien abzuhalten und damit eine allgemeine vegetariarische Ausstellung, besonders Koch-Ausstellung, zu verbinden. Herr Dr. med. Lehmann aus Stuttgart sprach über die Bedeutung der naturgemäßen Lebensweise für das Wohl des Einzelnen und der Gesamtheit. Er hob die Wichtigkeit der Nahrung hervor, welche nicht genug erkannt worden sei; die gemischte Kost sei deshalb eine unzulängliche und daraus erkläre sich großentheils der nervenleibende Zustand unseres Geschlechtes. Die fleischfressenden Thiere verzehrten auch die Knochen, um eine vollständige Nahrung zu erhalten; für den Menschen sei die Pflanzen-nahrung unter der Bedingung, daß die Nährsalze aus ihnen nicht durch die Zubereitung entfernt und durch das schädliche Kochsalz ersetzt werden, die richtige. Fleisch sei überdies gesundheitsschädlich, besonders durch seine Wirkung auf das Herz; bei den Vegetarianern finde sich die Zahl der Pulschläge verringert, worin eine Bedingung der Lebensverlängerung enthalten sei. Ferner seien die Nieren das Opfer der Fleischkost; kein Mensch über 37 Jahre habe jetzt gesunde Nieren. Säuglinge seien nicht ansteckbar, bis die falsche Nahrung ihre Natur verborben habe. Diese verurtheile die Kinderkrankheiten (Ausfallkrankheiten), die Ausfälle und Geschwüre der Pubertät und im Alter Gicht, Krebs und dergleichen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Wilkenbruch's kraftsprühende Dichtung „Der Menonit“ gab am vorgestrigen Abend einem früheren geschätzten Mitgliede unseres Schauspiels, Fr. Adele Hell vom k. k. Hofburg-theater in Wien, in der Rolle der „Maria“, Gelegenheit, den hiesigen Theaterfreunden ihre künstlerischen Vorzüge voll in's Gedächtnis zurückzurufen. Die vom Dichter mit dem ganzen poetischen Reiz eider Jungfräulichkeit ausgestattete Menoniten-Tochter ist freis eine Glanzrolle unseres Gastes gewesen, und als solche hat dieselbe sich auch vorgestern wieder erwiesen. Die Scenen einschmeichelnder Kindesliebe mit dem in den fernen Sagenen des Menonitenthums befangenen Vater sowohl als diejenigen zart aufsteigender Neigung zu dem großherzigen Jugendgespielen „Reinhold“ gelangen der Künstlerin ebenso vortrefflich, wie sie den Ton kühner Entschlossenheit den Widerachern ihres Geliebten gegenüber richtig

traf. Das Publikum erwies sich der Darstellerin sehr freundlich und zeichnete sie durch reiche Beifall- und Blumenpenden aus. Neben dem Gaste wurde dem „Reinhold“ des Herrn Beck mit Recht die hervorragende Auszeichnung zu Theil. In der That ist des Künstlers Wiedergabe dieses freithütenden, edel sinnigen Helden-Jünglings eine in allen Theilen mustergiltige zu nennen; Erscheinung, Organ, Gefühlsausdruck und edle Leidenschaftlichkeit schaffen hier ein Gebilde von seltener künstlerischer Harmonie. Daß Herr Böhm ein würdiger „Waldemar“, Herr Grobeler den vorführenden starrköpfigen „Justus“ vorzüglich verkörpert und Herr Bethge den arglistigen „Matthias“ in treffender Charakteristik gibt, ist längst anerkannt, um heute noch besonders betont zu werden. Ebenso sind die kleineren Rollen angemessen vertreten. Der Inszenirer, welcher freilich im „Menotti“ keine allzu schwierige Aufgabe zufällt, darf man gleichfalls Lob sprechen; die Linde (?) vor „Waldemar's“ Hause, mit dem wie Haarpapilloten sich ausnehmenden Blüthenschmucke, dürfte allerdings füglich durch ein naturgemäheres Exemplar ersetzt werden.

Aus dem Reiche.

* (Dementi.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ist ermächtigt, zu erklären, daß die Meldung von der bevorstehenden Ernennung des Generals Albedyll zum Hausminister der Begründung entbehrt.

* (Zum neuen Lehrer-Pensions-Gesetz.) Der Unterrichts-Minister hat über die Frage, welchen Lehrern die Pensionsberechtigung nach dem neuen Lehrer-Pensions-Gesetz vom 6. Juli 1885 zuteil, folgende Verfügung vom 15. Juli d. J. erlassen: „Öffentliche Volksschulen im Sinne des Gesetzes vom 6. Juli d. J. sind diejenigen Schulen, zu deren Veranlassung einerseits für Eltern und deren Stellvertreter, die nicht anderweitig dafür gesorgt haben, daß ihre Kinder oder Pflegebefohlenen den für die öffentlichen Volksschulen vorgeschriebenen Unterricht erhalten, ein gesetzlicher Zwang (der gesetzliche Schulzwang) besteht, und zu deren Errichtung und Unterhaltung andererseits für die Schulgemeinden, Schulgesellschaften, Schulverbände, bürgerliche Gemeinden etc. — je nach der Verhältnisse der einzelnen Landesstellen — eine allgemeine gesetzliche Verpflichtung besteht. Dadurch, daß die oberen Klassen einer öffentlichen Volksschule mit Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde nach dem Lehrplane der Mittelschule arbeiten, oder daß mit einer öffentlichen Volksschule einzelne besondere Klassen verbunden sind, welche bezwecken, den diese Klasse besuchenden Schülern eine über die Aufgabe und das Ziel der Volksschule hinausgehende höhere Bildung zu geben, ist eine solche Schule, was die Anwendung des Lehrer-Pensions-Gesetzes auf die Pensionsverhältnisse der Lehrer und der Lehrerinnen betrifft, als aus der Kategorie der öffentlichen Volksschulen ausgeschieden nicht anzusehen. Dagegen sind diejenigen neben den wirklichen Volksschulen eines Ortes bestehenden öffentlichen Schulen, welche, obwohl nicht zu den eigentlichen höheren oder gelehrten Schulen (Gymnasien, Realgymnasien etc.) gehörend, doch ihrer gesamten Organisation und ihrem ganzen Endzweck nach ihren Schülern eine über die Aufgabe und das Ziel der obligatorischen Volksschule hinausgehende höhere Bildung zu geben erstreben, als Schulen, die zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht dienen oder als öffentliche Volksschulen nicht anzusehen. Es gehören demnach zur Kategorie der öffentlichen Volksschulen im Sinne des Gesetzes vom 6. Juli d. J. insbesondere nicht: a) die von Gemeinden errichteten Vorschulen, welche die Bekämpfung haben, ihre Schüler für die Aufnahme in höhere Lehranstalten (Gymnasien, Realgymnasien etc.) vorzubereiten; b) diejenigen Schulen, welche die Bekämpfung haben, ihre Schüler für die mittleren Klassen von höheren Lehranstalten (Gymnasien, Realgymnasien etc.) vorzubereiten; c) die nach dem Lehrplane vom 15. October 1872 eingerichteten Mittelschulen; d) die höheren Mädchenschulen. — Im Uebrigen ist es für die Entscheidung darüber, ob eine Schule zur Kategorie der öffentlichen Volksschulen oder zur Kategorie der über der Stufe der obligatorischen Volksschulen stehenden Unterrichtsanstalten gehört, ohne Einfluß, welche Bezeichnung dieselbe führt, welche Art von Prüfung zum Lehramte die an denselben beschäftigten Lehrer abgelegt, und welche Art von Befähigung zum Lehramte dieselben erworben haben.“

* (Unterricht in höheren Mädchenschulen.) Nachfolgender Erlaß, in welchem das Verderbliche und Verfehlte, das sich in diesem Unterrichtszweige bemerkbar macht, in bestimmter Weise bezeichnet und verurtheilt wird, ist, als ein Ergebnis der persönlichen Inspectionsreisen des Herrn Unterrichtsministers, unterm 9. Juli an die Königl. Regierung zu Aachen gerichtet und hat nach der „Schles. Ztg.“ folgenden Wortlaut: „Bei meinem Besuche der privaten höheren Mädchenschule zu A. . . am 23. Juni ist mir in einzelnen Lehrgegenständen eine Verkenntung der Aufgabe der Schule entgegengetreten, auf welche ich die Königl. Regierung aufmerksam zu machen um so dringender Anlaß habe, als bereits mein Commissarius bei seiner Revision der genannten Schule im September v. J. dieselben Mängel zu rügen hatte. In den höheren Mädchenschulen hat auch, wenn sie voll ausgestattet sind und ihre Schülerinnen zu einem hohen Grade allgemeiner Bildung zu führen, sowie ihnen gründliche Kenntnisse in den neueren Sprachen und den sonstigen Lehrgegenständen mitzutheilen vermögen, eine Unterrichtsmethode, welche den Schein der Wissenschaftlichkeit annimmt, oder den Wegen der gymnasialen Bildung zu folgen bemüht ist, keine Stelle. Willig unangemessen aber ist jede Anlehnung des Lehrplans der höheren Mädchenschulen an denjenigen der höheren Schulen für die männliche Jugend in kleinen, unvollständig organisirten Privatschulen, welche ihre Entstehung nur dem Bedürfnisse eines verhältnismäßig engen Kreises der betreffenden Bevölkerung verdanken. Solche Schulen werden ihre erzieherische Aufgabe in dem Maße erfüllen, in welchem sie den Grund-

lagen folgen, welche sich in constanten Praxis im Volksunterricht bewähren haben. Ganz besonders gilt dies für den Unterricht in der Geschichte und der Naturbeschreibung. Für die erstere schreibt No. 11, I., 82 der allgemeinen Verfügung vom 15. October 1872 die Geschichte des deutschen Vaterlandes und des preussischen Staates als einziges Verbum vor, für die in Realschulen und höheren Schulen wird sie wenigstens den Hauptgegenstand und den Ausgangspunkt des Unterrichts zu bilden haben. Nachdem die deutsche Geschichte in den glücklichen Folgen der letzten Jahrzehnte und in der Einigung des deutschen Reiches am 18. Januar 1871 ihren Abschluß gefunden hat, und nachdem hervorragende Meister der Geschichtsschreibung die Vergangenheit des deutschen Volkes nach den verschiedensten Seiten hin aufgeschlossen haben, liegt auch in dieser die reichste und stärkste Quelle für die Anschauungen, welche den Kindern von dem Leben der Völker in der Schule zu geben sind. Jedenfalls ist es eine Verirrung, wenn man die kleinen Kinder einer preussischen Schule, anstatt ihnen von den ihrem Interesse zunächst liegenden Thaten ihrer Könige zu erzählen, mit den Sagen von den alten Babyloniern, Medern und Perern unterhält. Das formale Bildungsziel der Naturbeschreibung sucht No. 1., 34 der bezeichneten Verfügung in der Gewöhnung der Kinder zu einer aufmerksamen Beobachtung und in ihrer Erziehung zu sinniger Betrachtung der Natur. Anders kann auch in höheren Mädchenschulen die Aufgabe für den Unterricht in der Naturbeschreibung nicht bestimmt werden. Von diesem Ziele müssen die Kinder abgelenkt werden, wenn man sie nötigt, sich die lateinischen, dann unverständlichen Pflanzennamen mechanisch einzuprägen, und es widerspricht direct dem Zwecke des Unterrichts, wenn Pflanzen, welche eben nur den Klang des lateinischen Namens gemein haben, wie ranunculus repens L., XIII 7 und trifolium repens L. XVII 4 im Gedächtnisse der Kinder mit einander verbunden werden. Zudem ich im Uebrigen auf meine Verfügung vom 19. März 1884 verweise, überlasse ich der Königl. Regierung, das Erforderliche anzuordnen und darüber zu wachen, daß die gerügten Mängel abgestellt werden.“ Bei der großen prinzipiellen Bedeutung dieses Erlasses ist, wie die „N. N. Z.“ mittheilt, auch den übrigen Reichsregierungen eine Abschrift desselben zugegangen.

Handel, Industrie, Statistik.

8 (Auszeichnung.) Die Jury der Antwerpener Weltausstellung hat der Weingroßhandlung von Gebrüder Stein in Düsseldorf für ihre ausgestellten deutschen Schaumweine einstimmig die goldene Medaille zuerkannt, die höchste Auszeichnung, welche für Schaumweine überhaupt gewährt wurde. Düsseldorf ist hienüt das Augenmerk gemacht, daß die Schaumweinfabriken jener alten Firma die leistungsfähigsten sind, ein Compliment, das auch für die übrigen deutschen Schaumweinfabriken nicht ohne Bedeutung ist.

Vermischtes.

— (Der allgemeine deutsche Handwerkerstag) wurde am Mittwoch in Köln geschlossen. Aus seinen Verhandlungen ist Folgendes besonders bemerkenswerth: Unter den zahlreichen Resolutionen, welche nach langen, vielfach sehr erregten Debatten angenommen wurden, ist namentlich eine hervorzuheben, wonach es der Regierung gefallen möge, bei der allgemeinen Regelung des Submissionswesens einen Modus festzustellen, bei der Regelung staatlicher Arbeiten die Innungen vorzugsweise berücksichtigt würden. Auch betreffs der Auktionen, des Haushandels, der Ausstände der Consumvereine und der Gefängnisarbeiten erneuerte die Versammlung ihre bei früheren Handwerkertagen gefaßten Beschlüsse und beauftragte den Vorstand, bei den einzelnen Regierungen nochmals in dem früheren Sinne vorstellig zu werden. In Bezug auf die Sonntagsarbeit äußerte die Versammlung sich dahin, daß dieselbe so weit zu beschränken sei, als die nothwendigen allgemeinen Interessen der Gesellschaft es zulassen. Endlich wurde noch beschlossen, bei dem Reichskanzler und dem Reichstage dahin vorstellig zu werden, daß die Einführung obligatorischer Legitimationen für Arbeiter jeden Alters bewirkt werde. Schließlich nahm der Handwerkerstag folgendes Actions-Programm an: „Sämmtliche deutschen Handwerksverbände, Fachverbände, Innungs-Ausschüsse, Innungen und Vereine bilden eine gewerbepolitische Vereinigung zur Erreichung gesetzlicher Reformen, zur Hebung des Handwerks und zum vollständigen Ausbau seiner Organisationen. Die Vereinigung tritt in Kraft, sobald es sich um politische Wahlen handelt, beim Erlaß von Massenpetitionen, bei Einberufung von allgemeinen Handwerker- und Innungstagen. Die hierzu nothwendigen finanziellen Mittel werden unter dem Titel Actionsfonds durch freiwillige Beiträge aufgebracht und an den Centralvorstand des allgemeinen deutschen Handwerkerbundes abgeführt und dort verwaltet.“

— (Julius Viesle), der Mörder des Volkstheaters Rumpff, befindet sich noch in der Strafanstalt zu Wehlheim bei Kassel. Die Bewachung des Verbrechers ist die denkbar strengste. Wie der „Gannakur.“ aus Kassel erfährt, ist Viesle durchaus nicht gebrückt; er ist, trübsal und schläft gut und ungestört und trägt überhaupt ein Belen zur Schau, als ob ihm nach kurzer Haft die Freiheit wieder laßen würde, nicht aber, als ob er ein zum Tode verurtheilter Verbrecher sei, und es hat den Anschein, als ob es ihn wenig kümmern, ob er begnadigt oder hingerichtet werde. — Nimmeh ist der offizielle Auszug im Reichsgericht zu Leipzig erschienen, demzufolge die Revisionssitzung in der Revision Viesle am Mittwoch den 26. August a. c. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden ist.

— (Der Berliner Maurerstreik) wird nun bald ganz beendet sein, da die Meister sich jetzt bereit erklärt haben, mit den Gesellen zu verhandeln.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat September

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Local-Gewerbeverein.

Der Wiederbeginn des Unterrichts findet statt:

Sonntags-Zeichenschule: Sonntag den 23. August

Morgens 8 Uhr.

Fachschule: Montag den 24. August Morgens 8 Uhr.

Modellschule: Dienstag den 25. August Nachmittags 6 Uhr.

101 Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Von der Reise zurückgekehrt,
bin täglich Vormittags von 9—11
und Nachmittags von 3—4 Uhr
in meiner Klinik Rheinstraße 61
zu sprechen.

Dr. Kempner,
Augen-Arzt.

4214

Die bei der

Gemälde-Auction

nicht verkauften Gemälde werden in meinem Atelier

1 de Laspée-Strasse 1

Abreise halber

zu jedem annehmbaren Preise

verkauft.

F. Küpper,

Maler aus Düsseldorf.

4254

Reugasse
24.

Altdeutsche Bierstube,

Reugasse
24.

Von Freitag den 21. August an Morgens:

Leberknödel (nach bayr. Manier) mit Sauerkraut.

Außerdem empfehle alle Arten warme und kalte Speisen
nebst einem ff. Export- und Lagerbier.

Martin Vöth.

4351 Circa 5 Stück guter Apfelwein zu verkaufen. Näheres
Feldstraße 20. 1267

Tricot-Tailen

von Mk. 3.50 anfangend,

Woll-Spitzen

in allen Farben von 25 bis 75 Pfg.

bei

Simon Meyer,

236

Langgasse 17.

Schürzen

und

Rüschen,

sowie sämtliche Weißwaren
empfiehlt in größter Auswahl

17546 G. Bouteiller,
Marktstraße 13.

Gebrüder Wolff's

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager,

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält grösste Auswahl von Violinen, allen Streich-
Instrumenten, Zithern, Gitarren und
Mandolinen eigener Fabrikation, ferner von
Accordeons (Zieh-Harmonika's), Flöten,
Ariston's, Ocarina's etc. Grosses Lager von
musikal. Utensilien, sowie feinsten Saiten
für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Für Damen!

Zu dem am 1. September beginnenden Zeichen- und
Zuschneide-Cursus (Methode Klemm, Dresdener Mode-
Academie) können noch Damen beitreten.

3923

Frau Van, Saalgasse 32, 2. Etage.

Heute Freitag

werden Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte,
mehrere vollständige Betten, Kommoden, Schränke,
Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Chaises-longues,
Secretäre, Cylinder-Bureau's, Deckbetten, Kissen,
Matrassen, Strohsäcke u. s. w. aus freier Hand ver-
kauft. 4143

Kunst der Fingerfertigkeit oder Studien von Cramer
zu kaufen gesucht Dranienstraße 23, I. 4031



Ein tüchtiger Vertreter für Wiesbaden und Umgebung gesucht. 4190

Bringe hiermit meine stets vorräthigen

Sorten Wurst

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

S. Baum,

12 Grabenstraße 12.

Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt

4121

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

= Kohlen. =

Diejenigen meiner verehrlichen Kunden, welche sich ihren Winterbedarf an Kohlen noch zu den jetzigen billigen Sommerpreisen sichern wollen, werden hiermit höflichst gebeten, mir ihre werthen Aufträge baldmöglichst zu erteilen, da mit dem 1. September c. die Winterpreise in Kraft treten. Zur Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich auch mehrere Familien theilen können, ist jetzt die geeignetste Zeit, da später die Kohlen von den Becken wegen Ueberhäufung mit Aufträgen nicht mehr so sorgfältig verladen werden.

Ausführliche Preis-Courante stehen gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Das Lager am Rheinbahnhof (untere Adelhaidstraße) ist durch Telephon-Leitung mit dem Comptoir verbunden und werden daselbst ebenfalls Aufträge entgegengenommen. 2951

A. Momberger,
Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Wegen Bauveränderung ist ein Glasabschluß nebst Oberlicht und Rahmen, sowie eine 2flügelige Hausthüre mit Sandsteinbekleidung billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 3035

Bei Frau Martini, Mauergasse 17,

ist zu verkaufen: 1 Eß-Service, 2 Kaffee-Services, schöne Glasfassen und Porzellan, Flaschen, Wasch-Garnituren, 20 Leuchter und Küchensachen, Frauen- und Kinderkleider, Hand- und Tischtücher, Hemden, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, Bettüberzüge, weiß und bunt, Vorhänge, Teppiche und Vorlagen, 2 schöne, vollständige Betten, Diensthofen-Betten, auch einzelne Theile, 1 Bücherschrank, 1 vierediger Anzestisch, 4 Mahag.-Stühle, 2 Spiegel, Alles sehr billig. 4003

Ein Sopha, noch gut erhalten, für 35 Mk. und ein Sopha für 28 Mk. zu verkaufen. Häfnergasse 4. 4148

Ein Papageikäfig wird zu kaufen gesucht. Näheres Weißstraße 20, 2 Stiegen oder Hinterhaus, Vormittags. 4158

Miethcontracte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Per 1. Januar 1886

werden 2 unmöblirte Zimmer von einem alleinstehenden Herrn dauernd zu miethen gesucht, event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter X. Y. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3635

Angebote:

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15456
Adelhaidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 8, St. 240

Adelhaidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelhaidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Louisestraße 16 im Laden. 17442

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 26 (Neubau), 1. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3627

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis an stille Leute zu verm. 3470
Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche, und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

Adlerstraße 58 ist ein leeres Parterre-Zimmer an eine einzelne anständige Person zu vermieten. Näheres daselbst. 3548
Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 3548

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsalles 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsalles 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohnenzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 15459

Adolphsalles 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Kohnenzug und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Baubureau No. 51, Parterre. 3940

Adolphsalles 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 463

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Cargarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Becker, Adolphsalles 21. 15460

Albrechtstrasse 35 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3953

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 15461

Bierstadterstraße 4 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche etc., prächtigste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469

Bleichstraße 25 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 3812

Bleichstraße 27 3 Zim. n. Zubeh. zu vm. N. Bleichstr. 29. 3246

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Blumenstraße 4 und 6,

Ede des Hainertwegs, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schülke, Adelhaidstraße 28. 2120

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. 2 Wohnungen im 3. Stock, best. aus je 2 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 3573

Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244

Dogheimerstraße 12, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3083

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dogheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Dogheimerstraße 48a sind zwei ineinandergehende, große Zimmer mit Keller auf den 1. October zu vermieten. 3585

Al. Dogheimerstraße 6 ist eine leere Stube zu verm. 3878

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Emserstraße 10, 1 Stiege, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3987

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller etc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von **Vormittags 10 Uhr** an. 17162

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage, eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1 Treppe hoch, nebst 2 schönen, geräumigen Dachkammern (Giebelwohnung) und Zubehör, vortheilhaft zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 3886

Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506

Emserstraße 77 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 4 Zimmern etc. zu 400 Mark per 1. October zu verm. 3637

Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204

Frankenstrasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668

Frankenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4022

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen **Dienstag und Freitag v. 11—12 Uhr**. N. Parterre. 17085

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisbergstraße 11, Stb., ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 3333

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 3558

Geisberg (Zdsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Hohe, gesündeste Lage.

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Göthestraße 3, Stb., 2. Et., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Ecke des Hainerwegs und der Blumenstraße im neubauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Altelheidstraße 28. 3779

Selenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör an eine einzelne Dame od. stille Familie zu vm. 1546

Selenenstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 2970

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Selenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eines nach den Gärten gelegen, mit Glasabschluß, Mansarde, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 3415

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974

Selenenstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern (eins nach dem Garten gelegen), Küche und Keller (mit Glasabschluß) auf 1. October zu vermieten. 4063

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im Hinterhaus, drei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 2534

35 Hellmundstrasse 35.

In meinem neu erbauten Hinterhause sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten. F. C. Bürgener. 3785

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Herrmannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 17094

Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1604

Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer, sowie möblirte Mansarde zu vermieten. 3405

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16747

Hirschgraben 24 ist per 1. September ein kleines, möblirtes Zimmer nach der Straße an einen Herrn zu vermieten. Näh. eine Stiege links. 3955

Hochstätte 22, Parterre, sind 2 Zimmer, Küche, Holzstall und Keller auf 1. October zu vermieten. 4182

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

Kapellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October, zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884

Karlstraße 26 ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1848

Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1294

Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 549

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abschluß, im Seitenbau, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17805

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3565

Kirchgasse 17, 1 St., 1 Zimmer zu vm. Anzuf. bis 3 Uhr. 3879

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.; auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblirte Zimmer. Pension. Bäder im Hause.

Lehrstraße 8 ist ein Zimmer mit Küche auf den 1. October zu vermieten. 3574

Louisenplatz 3, B., ist ein möbl. Zimmer mit Kofen z. vm. 2996

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1896

Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 18, 2 Stiegen links, ein gut möbl. Zimmer nach der Bahnhofstraße zu vermieten. 3013

Louisenstraße 32 sind zwei möblirte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 10 Zimmer, 6 Mansarden u., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

Marktstraße 6 ist ein Logis im 2. Stock von 3 großen Zimmern mit Zubehör per Ende October oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Thee-Geschäft. 3506

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 3115

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Michelsberg 20 sind 2 Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 4026

Morizstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Morizstraße 28, Stb., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192

Musenstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Conditorei **A. Saher**, Langgasse 48, und bei **Felix Braidt**, Altelheidstr. 42. 162

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1849

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör an stille Miether ohne Kinder zu vermieten. 1241

Näh. daselbst Parterre von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. 3547

Müllerstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Gärten zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1206

Müllerstraße 10, Parterre, ist die Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4071

Nerothal 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. **Louis Hack.** 509

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer u., mit Garten zu vermieten. 17443

Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17 bei **P. H. Marx.** 2345

Nicolasstraße 7 sind schön möblirte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Oranienstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von zwei schönen und großen Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 400 Mk. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 2182

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer, Küche u., Balkon verziehungshalber auf gleich oder später zu verm. N. Part. r. 1179

Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

Parfstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippstraße 3 oder Platterstraße 1c ist die Bel-Etage von 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör in Folge der Verziehung des Herrn Affessor Niemann zu vermieten. 2195

Philippstraße 3 oder Platterstraße 1c sind zwei schöne, ineinandergehende Mansarden an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2911

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister G. Steiger, Platterstr. 1d. 17323

Rheinbachstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr. 902

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 42 eine möblirte Mansarde gleich zu verm. 3681

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage mit Balkon und allen Bequemlichkeiten ist auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 3742

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1752

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Reifliche Ringstraße, nahe der Rheinstraße, Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, eine ditto aus 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör, per 1. October 1. J. zu vermieten. Näheres bei Carl Philipp, Hellmündstraße 45. 2210

Röderallee 4 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3257

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstraße 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1898

Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 17014

Röderberg 35 Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie 1 Dachstube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 79. 3201

Schachtstraße 9a sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (mit Glasabschluß) vom 1. October ab zu vermieten. 3980

Schillerplatz 3, II, 2 möblirte Zimmer an Herrn zu vermieten. 2640

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

Schulberg 9 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern z. v. 3930

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres H. Schwalbacherstraße 4 bei L. Höhn. 2627

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, mit 9 Zimmern, Sou-terrainküche, Speisezug, Waschküche, Bade-Einrichtung, sechs Mansarden, Hof und Garten zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Tannusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 gr. Salon, Küche, Kammern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammern und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. 2877

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15471

Taunusstraße 45 sind in der 3. Etage schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1333

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 49, I, zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau. 3909

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

Victoriastraße 7 und 9

sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3219

Walramstraße 10, 3. St. I., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Walramstraße 10, 1 Etage hoch, ist ein Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3094

Walramstraße 10 ist wegzugshalber die Bel-Etage rechts, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde und Keller, auf 1. October unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Täglich bis 3 Uhr Nachmittags anzusehen. 3807

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Walramstraße 25 ist 1 Dachlogis per 1. October zu verm. 3972

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Wellrichstraße 1 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October an eine anständige Person zu vermieten. 2960

Wellrichstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer per 1. September zu vermieten. 4072

Wellrichstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. Et. 17466

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511

Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. Hochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, Frontspitze, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wellrichstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei. Einzu. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3894

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

Landhaus an der Vierstädterstraße, enthaltend 8 Zimmer und Badezimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71, Parterre. 3261

Nah dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen

billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walmühlstrasse. 12087

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15498

In meinem Hause Nicolaßstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16561

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46 bei Ph. Müller. 17136

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 Etagen hoch. 16776

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walmühlstraße 15. 16443

In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37 sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons und allem Zubehör zu verm. 15311

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause Schlichterstraße 19 ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 3581

Herrschastliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause **Waltmühlstraße 21** zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83
In einer Fremden-Pension bester Lage sind freundliche, möbl. Zimmer mit Pension (vortreffliche, norddeutsche Küche) zu 25 Mk. per Woche sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2855

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten **Louisenstraße 3.** 3855

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. **Webergasse 37** (Cigarrengeßch). 15469

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

Auf 1. October schön möblierte Zimmer in der **Bel-Etage** mit oder ohne Pension zu verm. **N. Friedrichstraße 31, Part.** 1901

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. **Adelhaidestraße 16.** 16956

Eine größere Mansard-Wohnung zu verm. **Langgasse 5.** 4160

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten **Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße.** 2984

Möblierte Zimmer mit oder Kost **Hellmundstraße 53, II.** 3853

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. **Bleichstr. 15a, Bel-Et.** 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Goldgasse 15, 1 St.** 14605

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. **Helenenstr. 1, II.** 2702

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres **Oranienstraße 2 im Laden.** 3580

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres **Hellmundstraße 45, Bel-Etage links.** 3268

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöblirt auf den 1. October zu vermieten. Näheres **Oranienstraße 6, Parterre.** 2610

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 18, Hinterhaus Parterre.** 3876

Ein möbl. Parterre-Zimmer z. vermieten **Geisbergstraße 11.** 3862

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Mauergasse 14, Bel-Etage.** 3976

Ein schönes, geräumiges Parterrezimmer mit Keller zu vermieten **Schwalbacherstraße 69.** 4014

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Adolphsallee 43.** 4094

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. **Friedrichstraße 12, Mittelb.** 2879

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres **Häfnergasse 5, Parterre.** 3239

Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben **Philippstraße 9, Frontsp.**

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. **Adolphstraße 8.** 1084

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27, Stb., 2 St.** 18862

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei **Gg. Schmitt, Langg. 9.** 4230

Im Dambachthal ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. **N. Langgasse 39, Gut-Laden.** 4090

Ein freundl. möbl. P.-Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 23.** 3989

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten bei Frau Krick Wwe., Kirchgasse 2a, Vorderh. 3999

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. **Steingasse 3, 2 St. r.** 3882

Möbl. Zimmer zu verm. **Walramstraße 25, Stb., 1 Tr.** 3123

Ein guimöbl. Zimmer zu vermieten **Wellrichstraße 5.** 4068

Zwei große Mansarden sind auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. **Taunusstraße 57, Parterre.** 1950

Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. **Webergasse 46.** 2048

Mansarde mit Bett zu vermieten. **N. Walramstraße 7.** 3986

Eine Mansarde mit oder ohne Möbel und ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3919

Ein junger Mann erhält Theil an einer Mansarde mit Kost **Walramstraße 13, 2 St. links.** 3865

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October zu vermieten. Näheres bei **A. Hassler.** 17847

Laden mit Wohnung zu vermieten **Goldgasse 1.** 12887

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind 2 große **Läden** mit je 2 **Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. **Ph. Mauss.** 15365

Michelsberg 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

Kirchhofgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung, sowie der 2. Stock an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 16899

Laden mit **Ladenzimmer** auf den 1. October zu vermieten **Webergasse 46.** 17147

Mauritiusplatz 3 **Laden** mit Wohnung, Magazin, auch **Werksstätte** per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Goldgasse 2a.** 1238

Laden. Ein schöner **Laden** mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei **W. Münz.** 17067

Metzgergasse 30.

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten **Nerostraße 14.** 3859

Bahnhofstraße 20 ein **Laden** zu vermieten. 3370

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. October zu vermieten **Mauergasse 3/5.** Näheres bei **Krenklin, Marktstraße 12.** 4153

Werksstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Kaufmann Haub, Mühlgasse.** 17018

Werksstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten. Näh. **Schiersteinerweg 2.** 752

Eine **Werksstätte** billig zu verm. **Hellmundstraße 49.** 3995

Keller zu vermieten **Bleichstraße 2.** 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Ein braves Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten **Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts.** 2240

Schlaßstelle Schwalbacherstraße 29, Strh., 2. St. links. 2574

Ein auch zwei Herrn erhalten Kost und Logis **Walramstraße 13, 2 Stiegen links.** 3866

Kost u. Logis finden anständige Leute **Emserstraße 15, II.** 3874

Arbeiter erh. billig Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 6.** 3569

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstr. 24, Kleidergeschäft.** 2706

Auf 1. October oder später freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im Landhause „**Friedheim**“ vor Sonnenberg zu vermieten. 3755

In bester Lage **Diebrichs a. Rh.** ist die geräumige **Bel-Etage** eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei **Schreinermeister Joh. Dörr, Diebrich, Schloßstraße 7.** 20

In **Schierstein** am Krieger-Denkmal ist in einem Landhause eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 1589

Schlungenbad.

Hotel und Pension „Waldfrieden“.

Pension incl. Zimmer von 5 Mark pro Tag an. Zur Aufnahme von Kranken während des Winters eingerichtet. Großer Garten. Glasveranda. 356

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“ für Familien und Einzelne. 13719

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.



Cordantoffel & Co. Dutzend Paar für Frauen m. Fußg.
klebter durchstepten Pilschle M. 1.75, (H. 32290.)
m. imitirt. Lederauflage M. 5.25, m. holzgenagelter fester
Tuchschale M. 6.75. Cordschuhe, Tuchschuhe m. holzgenagelter fester Tuch-
schale M. 11. Bei grösser. Abnahme viel billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise contrant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599

Metall-Gießerei & Dreherei

Aldersstraße 63,

Aldersstraße 63,

empfehlst Geruch-Verschlüsse, sowie Blei-Syphons,
bestes und anerkanntes System, in allen Dimensionen zu den
billigsten Preisen.

3180

Homm & Dreyfürst.

4 Römerberg 4.

Porzellan, irdene Geschirre, Glaswaaren, steinerne
Einmachtopfe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehlst **N. Bilbo**, vorm **C. Jäger Wwe.** 3841

Ein leichter Einspanner-Leiterwagen für ein mittel-
großes Pferd wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des
Preises unter **J. B. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4113

Entdeckt.

(3. Forts.)

Venezianer Novelle von J. Bonnet.

Ich reichte der Kleinen ein Stückchen Naschwerk, und da sie
zutraulich wurde und nach dem schönen Sträußchen blinzelte, das
in einer Vase meinen Tisch schmückte, so bedachte ich mich nicht
lange und reichte ihr dasselbe hin. Meine Kinderliebhaberei
war erwacht. Immer habe ich es mit den kleinen Königen und
Königinnen gehalten, und sie vergaltten mir die Zuneigung regel-
mäßig mit derselben Münze. Das Herzchen mit den wehenden
Goldblöcken, das umherlief, ohne sich um seinen Namen zu kümmern,
erinnerte mich lebhaft an einen kleinen Burschen, der die gleiche
niedliche Tollheit hatte und vor Jahren in der Pension all'
Obelisco zu Ostjchina, nicht weit von Triest, mein anhänglicher
Freund geworden war. Seine Mutter, eine Wittwe, hielt sich
mit ihrem Kleinod gleich mir eine Reihe von Wochen in jenem
reizend gelegenen Hotel auf. Frau von Broistendorf lebte ganz
und gar ihrem Knaben, er war ihr kleiner Verzug, aber außer-
ordentlich gut beanlagt, so daß er bei all seiner Lebhaftigkeit
keinen Mißbrauch mit der Güte, um nicht zu sagen, Schwäche
seiner Mutter trieb. Hier mein Vodenköpfchen war ein prächtiges
Gegenstück gegen Karl von Broistendorf. Was wohl aus dem
netten Jungen geworden war, der — wieviel Jahre waren denn
gleich seitdem verfloßen? — ich glaube, zehn Jahre fast — in-
zwischen zu einem stattlichen Burschen herangewachsen sein mußte.

Die kleine Amelie stand freudenroth da mit dem Sträußchen
in der Hand und that sich nicht wenig darauf zu gute. Mir
aber sollte aus meinem Geschenk eine kleine Scene erwachsen.
Denn plötzlich erschien der Kellner, entriß dem lieben Blondkopf
seinen Blumenstrauß und stellte ihn mit mehr Born als Würde
in die Vase.

„Das geht nicht so,“ radebrechte er auf Französisch, „das
Bouquet kostet einen Frank und ist nicht zum Verschenken da.“

„Meinen Sie, camoriere? Hier ist der Frank, wie Sie
wünschen, und über den Strauß verfüge ich. Mit der mancia
wollen wir es dagegen für diesmal lassen.“

Mein Ton, das verscherzte Trinkgeld, die Niederlage, griffen
den schwarzgeschwänzten Unart dermaßen an, daß er sich verblüfft
zurückzog, während die Kleine das Bouquet mit doppelter Freude
in ihr Händchen schloß. Sie lief stracks zu Papa und Mama,
die von der Brüstung auf das Meer schauten, die Bonne schien
genauen Bericht zu erstatten, und der Papa kam, mir verbindlich
zu danken.

Auch ich erhob mich vom Tische, um an der Brüstung den
Schluß mit einer Tasse Kaffee zu machen.

Zu dem Augenblick, wo ich mich nach einem Kellner umsehe,
taucht in der Ferne eine schwarzgekleidete Dame auf. Ich erkannte
sie auf der Stelle, als dieselbe, mit der ich die Begegnung auf
der Wassertreppe von S. Lazarro hatte, vergaß meinen Kaffeebecher
und suchte mich durch das Gedränge durchzuarbeiten. Es ging
nicht leicht von statten, ohne das „shoking“ der englischen Ladies
heraufzubeschwören. Meine Dame in Schwarz bemerkte, was ich
vorhatte. Sie kam mir zuvor und war verschwunden, ehe ich
an ihrer Seite sein konnte, hinweggeweht wie eine schwarze Feder
von den Lüften.

Eins aber hatte sie mir hinterlassen, das dunkle Gefühl, daß
wir uns in dem Vannfriedens Venedigs nicht zum Erkenne-
sahen. Wenn ich nur gewußt hätte, sie unterzubringen. Ich sann
und sann, es schien mir unmöglich, sie in meinem Bekanntenkreise
einzufügen, und dennoch sagte mir ein Etwas in ihren Augen,
ihren Bewegungen, daß ich mich nicht irren könnte.

Sie beschäftigte meine Gedanken auf's Neue, um so mehr,
als ihr fluchtähnliches Verschwinden, da ich ihrer nirgends mehr
ansichtig wurde, bestätigte, daß der jähe Schreck, der sie heute bei
meinem Anblick durchzitterte, nichts Zufälliges war. Dies ver-
wirrte mich aber noch gründlicher. Ich wußte wirklich nicht,
weshalb ich für irgend Jemand Gegenstand des Erschreckens sein
sollte. Und wenn ich es nun einmal für sie war, welcher dunkle
Punkt lag denn in aller Welt zwischen uns?

Solche Gedanken und Fragen fingen an, mir vor Ungebuld,
Nicht zu erhalten, beunruhigend zu werden.

Nachdem ich mich in dem Menschengewimmel vergeblich nach
einem bekannten Gesicht umgethan hatte — nichts ist erfreulicher,
als in der Fremde in ein bekanntes Auge zu schauen, einen fröh-
lichen Gruß zu vernehmen — verließ ich die Plattform und
schlenderte im Dünenlande den Strand entlang. Ich bedauerte,
mir die Fracht nicht vertheuern, und für allerlei kleine Freunde,
wenn nicht „Perlen aus dem Sande,“ so doch Muscheln in Menge
zusammenraffen zu können. Dennoch konnte ich es mir nicht völlig
verlagern. Es lag so manches Verlorende um mich her, daß mir
schade dachte, achtlos darüber hinzuschreiten. Der allzu großen
Schwere meiner Rocktaschen zu entgehen, verabschiedete ich mich
von den Kindern der Bogen und kehrte, um den schönen Abend
zu genießen, an die Brüstung der Plattform zurück.

Und welch' ein Abend am Meere!

Wundervolle Tinten färbten Himmel und Wasser. Zahllose
rothbraune Segel bildeten die Staffage des Meerbildes, von der
minder schönen zu schweigen, welche das Getümmel der Badenden
abgab. Der Lido ist Venedigs Bad. Freilich im Ghetto und
auch sonst in manchen Canälen machen die Venezianer Burschen
es sich bequemer. Statt hinauszufahren an die Adria, spielen sie,
wie Frösche in ihrem Pfuhe, Schweiß und Staub kurzweg in
ihrem Canal ab, ein Satz von der Wassertreppe ihres Hauses,
und sie sind drin, umschwimmen und umschwärmen die Gondeln
und führen hundert Poffen aus, die für die Gäste der Gondeln
nicht immer ergötzlich sind.

Die Sterne blitzen vom Himmel, als ich auf dem Dampfer
heimkehrte, und gleich unzähligen Gestirnen funkelten weite Lichter-
reihen wie mehrfache Diamantengürtel um die Königin der Meere,
Venedig.

Die Piazzetta wie die Riva degli Schiavoni, die Piazza von
S. Marco wie die einmündenden Straßen waren bedeckt von hin
und her wogenden Menschenströmen, auf dem Canal Grande
schwebten, gleich geheimnißvollen Glühwürmchen, die Laternen der
geräuschlos hin und wieder gleitenden Gondeln und Barken,
während drüben, auch von Licht und Licht unisunkelt, die Häuser
von S. Giorgio Maggiore in der blauen Dämmerung verschwammen.

Ich suchte den Biergarten von Dreher in der Nähe des
Marcusplatzes auf, den mir „Herr Bruder“ empfohlen hatte. Er
sollte einen Vereinigungspunkt der Deutschen bilden, für die ein
guter Trunk Gerstensaft auch in Venedig Anziehungskraft hat.
Das dunkle Wasser eines Kanals plätschert an der Steinmauer
des Gartens, Gondeln liegen zum beliebigen Gebrauche bereit, im
Uebrigen kann er sich mit dem Café Reale am Canal Grande
nicht messen, aber es ist gemüthlich da, man trifft gute Gesellschaft
und wird nicht minder gut bedient.

(Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

40—50,000 Mk. sind aus dem Nassauischen Centralwaisen-
fonds gegen erste Hypothek zu 4 1/2 % Jahreszinsen anzuleihen.
Wiesbaden, den 17. August 1885. Der Landes-Director.
Sartorius.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 9. bis 15. August unvermuthet vorge-
kommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch
hat nach dem Müller'schen Lactodensimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
				Proz.
1) Euchar Leibold von hier	29,4	33,7	10	
2) Heinrich Roth von Biersdorf	32,5	34,7	9	
3) Reinhard Hef von Nordstadt	30,9	35,4	12	
4) Wilhelm Götts von Biersdorf	33,9	37,2	10	
5) Reinhard Land von Breckenheim	30,9	37,2	8	

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt.
Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 17. August 1885. S. W. Söhne.

Bekanntmachung.

Samstag den 22. I. M. Nachmittags 4 1/2 Uhr
werden in dem Stadtwalde „Oberer Gehren“ 2 Raummeter
hüchenees Brühlholz und 1 Raummeter eichenes Scheitholz —
für welches Gehölz seit der Steigpreis nicht bezahlt worden
ist — an Ort und Stelle anderweit öffentlich meistbietend ver-
steigert. Sammelpunkt um 4 Uhr Nachmittags auf der alten
Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal.
Wiesbaden, 18. August 1885 Die Bürgermeisterei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 22. August Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunions-
karte, dagegen für hiesige Gurgäste gegen Vorzeigung ihrer
Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für
Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berech-
tigten zum Besuche der Réunion nicht.

Künftig werden Réunionskarten nicht ausgegeben.
Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und
weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunions-
karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit
gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen un-
berücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familien-
angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht
gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.
Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Picard's Wasch- u. Bleichpulver,

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend
weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren
Colonial-Geschäften zu haben **per Packett**
10 Pfg. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard in Düsseldorf.

**Amerikanische Pitapine-Riemen,
schwedische Hobeldielen**

vorräthig und zu beziehen durch
Aug. Wolter, Holzhandlung,
Eingang neben der Gasanstalt.

Oelfarben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, rasch trocknend und fertig zum Aufstrich.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Eine gut erhaltene eiserne Kelter und 2 Aepfelmöhlen
sind billig zu verkaufen.

240 **8 Friedrichstraße 8.**

Ein Kind erhält gute Pflege, auch Kinder des Tags über
Steingasse 10, Hinterhaus 1 Etage. 4329

Unterricht.**Lehrer.**

(H. 61011 a.)

Es wird für eine **berechtigte** Lehranstalt mit Pensionat
ein tüchtiger, unverheiratheter **Lehrer** gesucht, welcher am
1. October Deutsch und Französisch oder die Realien zu
unterrichten hätte. Anfragen, jedoch ohne Zusendung von
Zeugnissen, beliebe man unter **C. 61011a** an **Haasen-**
stein & Vogler in Karlsruhe zu richten. 65

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 14.
Ankunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Gründlichen Privat-Unterricht ertheilt ein Lehrer.
Näh Exped. 3899

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der
Gymnasien. Näh. Exped. 596

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Gründlichen Unterricht im **Violine, Flöte, Zither-**
und Guitarrespiel ertheilt **H. Van**, Musiklehrer, Saal-
gasse 32, 2. Etage. 4088

Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.

Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester
Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capital-
anlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 16164

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 795

Ein schönes, kleines **Haus** zu verkaufen. Vermittler ver-
bieten. Näh. Exped. 4005

Ein dreistöckiges **Haus** (neu) mit Garten ist für 30,000 Mk.
(mit 5—6000 Mk. Anzahlung) zu verkaufen. Der Rest des
Kaufpreises kann 10 Jahre stehen bleiben. Näheres durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 3694

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder
zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,
mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres
Expedition. 3535

Eine kleine **Villa** zum Alleinbewohnen, auch für zwei
Familien geeignet, ist Abreise halber billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 4315

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres. 249

Eine gangbare **Wirtschaft**, verbunden mit einem Neben-
saal (Vereinsaal) oder dazu sich eignende Räumlichkeiten
per October oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten
unter **P. S. 157** an die Expedition erbeten. 3196

In Bierstadt ist das Haus No. 114a zu verkaufen.
Näheres bei Ph. Kaiser daselbst. 3949

Geschäft zu kaufen gesucht,

welches von Damen geführt werden kann. Offerten
unter O. P. 43 an die Expedition d. Bl. erbeten.
Discretion versichert. 4267

68—72,000 Mk. auf 1. Hypothek (prima) in hiesiger
Stadt gesucht. Näh. Exped. 3368

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf
10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage
des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Aus-
zahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-
Provision beträgt 1/2 %. 281

Oberländer & Co., Langgasse 6.

30,000 Mk. auf gute Nachhypothek in die Stadt gesucht.
Näh. Exped. 3369

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

Sehr gute 2. Hypothek von 10,000 Mk. zu cediren ge-
sucht. Näh. Exped. 4178

24,000 Mark auf erste Hypothek sind zu 4 1/2 % sofort
auszuleihen. Näh. Exped. 4334

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör
(möglichst Hochpart.) zum Preise von 1200 M. per 1. October
gesucht. Offerten erbeten Elisabethenstraße 2, 1. Etage r. 4279

Zu miethen gesucht

eine Wohnung von 6—8 Zimmern und Küche, 1 oder 2 Treppen
hoch, in guter und gesunder Lage und in guter Nachbarschaft.
Besitz wird sehr gewünscht oder längstens 1. October. Offerten
unter C. R. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4300

Auf den 1. October d. J. wird eine für sich abgeschlossene
Wohnung von 2 oder mehr Zimmern (im Vorderhause, womöglich
Parterre) in oder außerhalb der Stadt zum Preise von 250 bis
480 Mk. zu miethen gesucht. Offerten unter L. D. 4 befördert
die Exped. d. Bl. 4337

Angebote:

Adelshaidstraße 66, 3 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör
wegzugs halber auf 1. October zu verm. Anz. Nachm. 4:20
Aderstraße 21, 1 Stiege hoch, ist eine große, leere Stube
sofort zu vermieten. 4319

Verlängerte Aderstraße sind 1—2 schön, große Parterre-
Zimmer mit oder ohne Mansarde unmöblirt auf 1. Oct.
zu vermieten. Näh. Weißstraße 8, Seitenbau, 1 Tr. 4342

Große Burgstraße ist ein kleiner Laden mit oder ohne
Wohnung baldigst zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 4361

Kleine Dogheimerstraße 6, 1 Treppe hoch, ein leeres
Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 4294

Helenenstraße 18, 2. Stock rechts, ist ein freundlich mö-
blirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Kirchgasse 28 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4309

Louisenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. October
zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 4321

Meßgergasse 18 ist eine Dachwohnung, bestehend aus zwei
Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oct. zu vermieten. 4356

Moritzstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4186
Moritzstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 4353

Dranienstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
mern, 1 Küche, 2 Kellern und Zubehör, ganz oder getheilt
auf 1. October oder auch später zu vermieten. Näheres
daselbst Parterre 4282

Dranienstraße 18 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und
einzelne Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4327
Bierstädterstraße eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei
Frau Stahl, Tannusstraße 21. 4341

Philippbergstraße 1 eine schöne Frontspitz-Wohnung,
2 Zimmer und Küche, passend für eine Beamtenfamilie ohne
Kinder (oder Wittve), vom 1. October ab zu vermieten.
Näh. Parterre. 4194

Röderallee 20 ein unmöbl. Part.-Zimmer auf 1. Sept. zu verm.
Saalgaße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern
und Küche, auf den 1. October zu vermieten. 4306

Schachtstraße 30, 2 Stiegen hoch rechts, ein freundlich möbl.
Zimmer zu vermieten. 4298

Wilhelmstraße 40

sind in der Bel-Etage zwei elegant möblirte Wohnungen von
je 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wohnung. Vorderhaus, 1 Treppe hoch, mit Glasabschluß und
allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Kero-
straße 25 im Laden. 4184

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Garten und Zubehör ist auf
gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Schulaasse 7. 4343

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarde sofort billig zu ver-
mieten Tannusstraße 55. 4288

Zwei möblirte Zimmer mit Pension zu monatlich 50 Mk. zu
vermieten Philippbergstraße 6, Gartenhaus. 4265

Zum 1. October möblirtes Schlafzimmer mit Wohnzimmer zu
vermieten Louisenstraße 18, II. 4283

Zwei leere Zimmer mit separatem Eingang, wenn gewünscht,
Bedienung im Hause, auf's Jahr an einen ruhigen Herrn
zu vermieten. Näh. Exped. 4323

Möblirtes Zimmer mit Separat-Eingang zu ver-
mieten Kapellenstraße 2, Bel-Etage. 4161

Ein möbl. Parterre-Zimmer und eine möbl. Mansarde billig
zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus rechts. 4286

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist billig zu vermieten
Moritzstraße 12. 4332

Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kaffee 20 Mk.
zu vermieten Dogheimerstraße 15. 4305

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Keller ist zu vermieten
Walramstraße 11. 4345

Eine große, freundliche Mansarde ist möblirt billig zu ver-
mieten. Näh. Exped. 4272

Eine heizbare Mansarde auf 1. September zu vermieten bei
Müller, Karlstraße 28, Hinterhaus. 4292

Laden Kirchgasse 10 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder
später zu vermieten. 4200

Grosser Laden in der Kirchgasse, nahe der Langgasse,
für jedes Geschäft geeignet, auf den
1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4316

Aderstraße 13 ist ein Lagerraum (derselbe kann auch als
Werkstätte benutzt werden) auf 1. October zu vermieten. 4286

Eine gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Weißstr. 5. 4369

Anst. Mann erh. billig Logis Aderstraße 17, Part. r. 4291

Junge Leute finden Schlafstelle Häfner-
gasse 4. 4261

Ein ar. st. Arbeiter findet Logis Schwalbacherstr. 23, Stb. I. 4260

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Meßgergasse 18. 4355

Für die Reconvalescenten sind im Laden des Frauenvereins ferner
eingegangen: Von Frau M. 3 Mk. Fel. D. 3 Mk., Fel. C. 3 Mk., Frau
Geheimrath Brandt 15 Mk., Frau A. 6 Mk., Frau Wessfor Weier-
mann 20 Mk., M. D. 5 Mk., Ungen. 5 Mk., Ungen. 50 Mk., Grn. Bogler
30 Mk., Grn. Justizrath Stamm 20 Mk., Wein, Fr. Geh.-R. v. Reichenau
6 Mk., Wein, Grn. Sonnenthal 12 Mk., Rothwein, Frau Weidmann 20 Mk.
Portwein. Herzlichen Dank für diese Gaben. 203

Der Vorstand des Wiesbadener Frauen-Vereins.
Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Anhang aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. August.

Geboren: Am 17. Aug., dem Tagelöhner Karl Ramepott e. i. T. Aufgeboten: Der Anticher Christian Wilhelm Weingärtner von Mengerskirchen, Amts Weilburg, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Piel von Langschied, Amts Langenscheidt, wohnh. dahier, früher zu Langenscheidt wohnh.

Verheiratet: Am 18. Aug., der Ladirengeschülfe Georg Christian Nicolaus David Linke von hier, wohnh. dahier, und Johanne Katharine Reitenbach von Neuenbach, Amts Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 19. Aug., der Kaufmann Georg Joseph Hoeller von Philadelphia in Nordamerika, wohnh. zu Philadelphia, und Leopoldine Katharine Michaelis von hier, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 17. Aug., der verw. Pfriinder des Verfürungs- hofes für alte Leute Wilhelm Freinsheim, alt 66 J. 4 M. 7 T. — Am 18. Aug., Elise, geb. Both, Witwe des Kaufmanns Adam Balthar, alt 62 J. 4 M. 16 T. — Am 18. Aug., Auguste Marie, geb. Nicolai, Ehefrau des Landwirts Theodor Schweiguth, alt 27 J. 10 M. 28 T.

Donal. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr (Gebätsfeier für Mos. Montefiore), Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Aufbruch und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 6 1/2 Uhr.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. August 1885.)

Adler: Kruse, Kfm., Osnabrück. Cohn, Kfm., Berlin. Martini, Rittergutsb., Dembowo. Decher, Kfm., Berlin. Kempenius, Fr. Rent. m. T., Haag. Versteegh, Fr. Rent., Haag. Arnold, Kfm., Frankfurt. Schmidt, Kfm., Köln. Metz, Kfm., Berlin. Alday, Kfm., Copenhagen.

Alteesaal: Defraiteur, Fr., Verviers. Bong, Fr., Herzogenrath. Hassenzahl, 2 Hrn., Toledo. Swaan, 2 Fabrikbes., Leiden. v. d. Burg, Fr., Rotterdam. van Voorst, Fr., Rotterdam. van Buren, Fr., Rotterdam.

Bären: Schäfer, Dr. phil., Herzogenbusch.

Belle vue: Schlittgen, München.

Schwarzer Bock: Schröder, Fr., Carlsruhe.

Zwei Bäume: Helbiger, Würzburg. Baunack, Fr., Würzburg. Lamby, Bingen. Timmer, m. Fr., Hagen.

Hotel Dahlheim: Kaufmann, Warschau. Jacobsohn, Hagen.

Hotel Dasch: Leprince, Kfm. m. Fr., Erfurt. Rothe, O.-Insp., Brüninghausen.

Einhorn: Moller, Coblenz. Jung, Ingen., Creuznach. Nacheleid, Kfm. m. Fr., Königsee. Fischer, Kfm., Stutzerbach.

Engel: Dächsel, Just.-R., Sangerhausen. Kaphan, Kfm., Posen.

Goldene Kette: Beaury, Fr. m. T., O.-Lahnstein. Lang, Kfm., Bad Ems.

Weisse Lilien: Bath, Rent. m. Fr., Oranienburg. Flick, Fr., Wicker.

Europäischer Hof:

Crepon, Apoth. m. Fr., Plau. **Grüner Wald:** Goldstein, Kfm., Emmerich. Kaiser, Kfm., Elberfeld. Marneburg, Kfm., Geising. Bulichs, R.-Anw. m. 4 Töcht., Köln. Fink, Kfm., Neustadt. Kubbacher, R.-Anw. m. Fam., Bensberg. Seidl, Kfm., Stuttgart. Prina, Kfm., Danzig. Schmiedchen, Kfm. m. Fr., Danzig. Prabl, Fr., Danzig. Knauer, m. Fr., Hannover. Rückmann, Fr., Hannover. Robby, Fr., Hannover. Alexandroff, m. Fam., Russland. Bensinger, Kfm., Mannheim.

Nassauer Hof: Buck, Fr., Burgsteinfurt. Rottmann, Burgsteinfurt. Unhoff, m. Fam., Rotterdam. van Beck, Rotterdam.

Sonnenhof: Eilert, Major, Rendsburg. Haubach, Kfm., Frankfurt. Kärchel, Kfm., Giessen. Zinsser, Kfm., Giessen. Gläuser, O.-Lehr. Dr., Elberfeld. Spenzer, Bath. Brodmann, Ger.-Ass., Frankfurt. Calix, Fabrikbes., Frankenthal. Feller, Fbkb. m. Sohn, Wetzlar. Schober, m. Fam., Pforzheim. Zipper, m. Fam., Carlsruhe. Bresser, Fr., St. Johann. Schröder, Fr., St. Johann. Dollin, Cassel.

Hotel da Nord: Friedrich, Hotelbes. m. Fr., Köln. Gaiger, Columbus.

Rose: Schwander, m. Fam., Paris. Habes, Aachen. Scherer, 2 Hrn., Hannover. Prescott-Mosley, Gibraltar.

Schützenhof: Zeeleemann, Lehrer, Elberfeld. Flöckenhaus, Lehrer, Elberfeld. Schneider, Kfm., Köln. Pressler, Kfm., Limburg. Scharfe, Kreis-Schulinsp. Dr., Dausig.

Rhein-Motel:

Wheat, Fr. m. Sohn, Wähling. v. Gössler, m. Fr., Carlsruhe. Bauer, Düsseldorf. Caranuet, Curato. Baldner, Dr. jur., Tübingen. v. Nunius, Stud., Jena. Dyerink, Kfm. m. S., Amsterd. m. Pod-Brock, Kfm. m. Fr., Haarlem. Roelants, Postdirect., Amsterd. Billau, Fabrik. m. Fam., Cassel. Sendheim, Kfm., Strassburg. Hironimus, Ingen., Frankfurt. Neusel, Architect, Frankfurt. Vox, m. Fam., Bradford. Rythson, m. Fr., Edinburg. Toreld, Schweden. Leidner, Ger.-Assessor, Köln.

Römerbad:

Steinbach, Fr., Frankfurt.

Thames-Motel:

Wesenhagen, Ass. Dr., Rotterdam. Brings, Baumeister, Crefeld. Martiny, Inspector, Lübeck. Schwoilman, Kfm., Soest. Gerdes, Kfm., Altena. Keller, England. Hirzoeff, m. Fr., Moskau. Junker, Kfm., Berlin. Isaac, Rheims. Grim, Fr. m. Nichte, Braunschweig. Belitz, Kfm., Hamburg. Hebold, Dr. med., Bonn. Fallon, m. Fam., Namur. Fallon, m. Fam., Belgien. Wiedemann, Fr., Hamburg. Wulper, Fr., Berlin. Campsen, Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Kirthen, Pol.-Insp. m. Fr., Erfurt. Schneider, Pfarrer, Lichtenan.

Goldenes Ross:

Bertz, Fr., Mainz. Hertz, N.-Saulheim.

Hotel Trinthammer:

Kloos, Bergverwalter m. Fr., Lothringen. Laimer, Kfm., Limburg. Schütz, Kfm., Eisenach. Freueit, Kfm., Limburg. Clett, Kfm. m. Fr., Crefeld. Femmick, Dr. med. m. 2 S., Münster. Lirtz, Kfm., Berlin. Beer, Architect, Eupen.

Hotel Victoria:

Fischer, Banquier, Barmen. Jacobs, Kfm., Leipzig. Hedeaus, Rent., Hamburg. Hermes, Fabrikbes., Coburg. Wittke, Hptm. m. Fr., Königsberg.

Hotel Vogel:

Adschitsch, Lehrer, Belgrad. Markowitsch, Lehrer, Belgrad. Nagler, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Cuchsen, m. Fr., Sachsen. Schildmann, Kfm., Neuenhof. Königer, Elbing. Frank, Bauunternehmer, Wesel. Salzwedel, Pastor, Schwerin.

In Privathäusern:

Russischer Hof: v. Köhler, geb. v. Korff, Fr. Baron, Russland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt) Castellam im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 19. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.6	749.2	749.0	749.3
Thermometer (Celsius)	12.6	17.0	13.8	14.5
Dampfspannung (Millimeter)	8.1	7.2	7.8	7.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	50	67	64
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	h. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Marktberichte.

Wiesbaden, 20. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 M. bis 17 M. 50 Pf., Hafer 12 M. bis 16 M. 60 Pf., Nichtstroh 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 60 Pf., Heu 4 M. bis 6 M.

Limburg, 19. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 M. 65 Pf., Korn 11 M., Hafer 7 M. 50 Pf.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ („Gumboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$ bis Köln; Nachmittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Coblenz und 3 Uhr bis Bingen; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20. 92

Frankfurter Course vom 19. August 1885.

Geld.	W. s. f. l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.55 1/2
Dulaten . . . 9 . . . 60 .	London 20 365 - 370 1/2
20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 20 .	Paris 80.85 - 80 - 85 1/2
Sovereigns . . . 20 . . 82 .	Wien 163.10 - 15 1/2 G.
Imperiales . . . 16 . . 72 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . 4 . . 19 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Öffentliche Gesundheitspflege in Wiesbaden.

Im „Rheinischen Kurier“ war kürzlich unserer Gemeindebehörde gegenüber das Verlangen ausgesprochen, eine Commission mit der Abfassung eines Gutachtens über die Ursachen der jetzt erloschenen Epidemie zu beauftragen. Dieser berechtigte Wunsch erinnert daran, daß im Mai 1884 eine andere hiesige Zeitung in zwei längeren Artikeln: „Öffentliche Gesundheitspflege in Wiesbaden“, Mängel offen darlegte, deren Vorhandensein allen Einsichtigen übrigens kein Geheimnis war. Das geringe Interesse, welches man solchen Fragen hier entgegenbrachte, wurde durch eine Anzahl von Beispielen erläutert, und begangene Fehler wurden aufgedeckt. Es wurde in jenen Artikeln ferner hervorgehoben, daß in Wiesbaden von einer eigentlichen Canalisation keine Rede sein könne, und die verschiedenen Systeme, welche bei der Städtereinigung in Betracht kommen können (Verieselung, Abfuhr, Schwemm-Canalisation, Siernur'sches System), kurz erwähnt. Der Schluß der Ausführungen, welche ausdrücklich Bezug nahmen auf die durch Herrn Dr. Emil Pfeiffer nachgewiesenen ungünstigeren Morbiditäts- und Mortalitätsverhältnisse Wiesbadens im Vergleich zu den Zahlen aus dem canalisirten Frankfurt, gipfelte in dem Verlangen, der Gemeinderath möge eine Commission constituiren, welche eine genaue Untersuchung aller Fragen, soweit sie mit der öffentlichen Gesundheit zusammenhängen (Grundwasser, Grundluft, Erdboden, Trinkwasser), vorzunehmen und Vorschläge über Canalisation u. s. w. zu machen habe; die zum Studium der Salzbadfrage in Aussicht genommenen 10,000 Mark seien besser zu verwenden für Einholung eines Gutachtens, zu dessen Abfassung als geeignete Männer Pettenkofer, dessen Schüler Eissmann, Wasserfuhr, unser Landsmann Dünkelberg zu Bonn u. A. genannt wurden.

Jene Bemerkungen erfuhren vielfachen Tadel. Es scheint aber doch, als ob der Verfasser vor länger als einem Jahre das Richtige getroffen; denn jetzt kommt man auf die damaligen Vorschläge zurück. Leider bedurfte es dazu einer so harten Lehre wie diejenige, welche wir diesen Sommer erhielten. Vergangenen Herbst, als noch Süd-Frankreich von der Cholera heimgesucht war, las man in Anzeigen zur Empfehlung Wiesbadens: „treffliche Canalisation“; nun, die Probe fiel schlecht genug aus. In fünf bis acht Jahren wird man hoffentlich von einer den Anforderungen der modernen Wissenschaft entsprechenden Canalisation reden können. — Heute wollen wir diese Blöße des sonst so schönen und lieblichen Wiesbaden aus egoistischen Gründen mit dem Mantel der Nächstenliebe bedecken. Man beruft sich in Wiesbaden gerne auf die Klärbecken-Anlage als einen großen Fortschritt in der öffentlichen Gesundheit. Aber, abgesehen davon, daß diese Einrichtung nur Biebrich zu Gute kommt, hat man denn vergessen, daß es eines energischen Quos ego! von Seiten der obersten Aufsichtsbehörde bedurfte, um die Anlage ins Leben zu rufen? Hat man vergessen, daß ein gegnerisches Project aus dem Salzbad eine große Cloake machen wollte, ein Project, welches dem heutigen Standpunkt der öffentlichen Gesundheitspflege so zuwiderläuft wie nur irgend möglich?

Wohin sollen wir kommen, wenn jede Stadt und jedes Städtlein von Basel bis zum Meer seine Abfallstoffe dem Rhein zuführt? Glücklicherweise hat der „Verein zur Verhütung der Verunreinigung der Flüsse“ durch seine energische Agitation es zu Wege gebracht, daß solche Gefahren in Zukunft ausgeschlossen sind; das benachbarte Frankfurt mußte sich zuerst dazu bequemen, seinen Canalinhalt durch das chemisch-physikalische Sedimentirungsverfahren der Klärbecken-Anlage einer Reinigung zu unterziehen.

Wenn es richtig ist, daß unser Gemeinderath sich für Einrichtung der Schwemm-Canalisation entschieden, so wäre es doch dringend erwünscht, etwas Näheres über diese Pläne zu erfahren. Solche technische Fragen bedürfen einer allseitigen gründlichen Discussion; sie sind überhaupt noch unentschieden. Noch stehen sich die Gegner gerüstet gegenüber. Auf der einen Seite hört man den Ruf „Canalisation“, auf der anderen Seite „Abfuhr“. Vertheidiger der Schwemm-Canalisation ist Pettenkofer; Dünkelberg plaidirt im Interesse der Landwirtschaft für die Abfuhr und also für die Verwerthung der Auswurfstoffe. Es würde daher nur zu loben sein, wenn der Gemeinderath sich über seine Absichten aussprechen und nicht den Bürgerausschuß mit einem fertigen Projecte überraschen wollte; dies auch schon deswegen, weil die städtische Verwaltung durch die Ermöglichung einer Besprechung auch zur Popularisirung der Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege beitragen würde. Diese Fragen müssen jetzt nach der überstandenen Krisis bei uns in Fleisch und Blut übergehen. Ein bureaukratisches Amtsgeheimniß wäre also von Seiten des Gemeinderaths übel angebracht.

In den mehrfach genannten Artikeln aus dem Mai 1884 wurde auch die Institution eines „Ortsgesundheitsraths“, bestehend aus Aerzten, Chemikern, Verwaltungsbeamten, Hoch- und Tiefbau-Technikern, verlangt. Es hätte nur der Mühe bedurft, durch Localstatut die analogen Einrichtungen aus den Nachbarstädten Mainz und Frankfurt auf Wiesbaden zu übertragen. Jetzt freilich wird man nicht mehr zögern, um so mehr, da die Aufsichtsbehörde die Permanenz der vor zwei Monaten eingesetzten Sanitäts-Commission fordern wird. Eine der nächsten Aufgaben des Ortsgesundheitsraths wird es sein, zu veranlassen, daß in einer großen Karte jeder einzelne Fall der abgelaufenen Epidemie mit genauer Bezeichnung des betreffenden Hauses eingetragen werde, gerade wie es früher in Heidelberg und Zürich geschah; eine solche Detaillirung wird ein mächtiges Hilfsmittel zur Erforschung der Krankheitsursache sein. Als weitere Aufgaben hätte die neue Behörde zunächst die zwangsweise Einführung hermetischer Verschlässe an den Wasserableitungsröhren zu betreiben, die öftere nach der Bewohnerzahl der Häuser zu bemessende Entleerung des Grubeninhaltes, das Verbot der Benutzung von Bauschutt zur Ausfüllung von Baustellen, weiter Vorsichtsmaßregeln bezw. Desinfection des Erdbodens bei Grabungen und Bauungen in alten infiltrirten Straßen, endlich Drainage bei Neubauten im Bellrichthale und allen tiefergelegenen Stadttheilen anzuordnen.

Der Vertrauensmann des Gemeinderaths in Sachen der Canalisation ist, wie man hört, ein Professor des Polytechnikums zu Karlsruhe, welcher als Autorität in den hier einschlagenden Fragen gelten darf, mehr als viele Techniker, welche aus dem Studium der Literatur über öffentliche Gesundheitspflege und aus dem Besuch der deutschen und internationalen Congresse für öffentliche Gesundheitspflege keinen Nutzen gezogen haben.

Die geplante Schwemm-Canalisation kann nur durchgeführt werden in Verbindung mit der Klärbecken-Anlage, welche selbstverständlich eine bedeutende bauliche Erweiterung erfahren muß. Zu einem anderen Ausweg wird die Königl. Regierung niemals ihre Genehmigung ertheilen. Daß zur Spülung der Canäle größere Wassermassen notwendig sind, als sie bisher zur Verfügung stehen, ist einleuchtend. Woher soll dieses Wasser genommen werden? Es ist nur die eine Möglichkeit vorhanden, daß aus dem Rhein eine zweite Leitung mittels eines Dampf-Pumpwerks angelegt und, gerade wie in Frankfurt, zur Spülung der Canäle, Bepflanzung der Straßen, für gewisse gewerbliche Zwecke, z. B. als Triebkraft für Motoren u. s. w. verwendet werde.

Um unserer Stadt den alten Ruf wiederzugewinnen, wird sich während der nächsten Jahre das Interesse auf ganz neue Fragen, die der Hygiene, concentriren, vor denen der Neubau eines Curhauses, die Gründung eines städtischen Museums und damit in Verbindung das wiederholte Verkaufs-Anerbieten einer Sammlung durchaus in den Hintergrund treten müssen. Nur eine einsichtsvolle Sparsamkeit wird das Gleichgewicht im städtischen Haushalt aufrecht erhalten können, ohne zu neuen Anleihen Zuzucht nehmen zu müssen. Als eine Stelle, wo Ersparungen einzutreten hätten, möchten wir in Uebereinstimmung mit vielen Mitgliedern des Bürgerausschusses das Kassenwesen bezeichnen; hier ist eine Centralisation, gerade wie es in Frankfurt geschah, dringend angezeigt.